

Zusatzrentenfonds der Beschäftigten von Arbeitgebern, die im Gebiet der Region Trentino-Südtirol tätig sind in Kurzform Laborfonds

Rechtssitz: Raingasse 26 – 39100 Bozen

Laborfonds wurde mit Beschluss der Aufsichtsbehörde über die Rentenfonds (nachfolgend COVIP genannt) vom 19. April 2000 zur Ausübung der Tätigkeit zugelassen und unter der Nr. 93 in das Verzeichnis der Rentenfonds eingetragen.

Bilanz des Laborfonds am Stichtag 31. Dezember 2003

Genehmigt von der Versammlung in der Sitzung vom 21. April 2004

- Geschäftsbericht des Verwaltungsrates
- Begleitbericht
- Bilanz
- Bericht des Kollegiums der Rechnungsprüfer



info Laborfonds

VERANTWORTLICHER DIREKTOR Roberto Bombarda

EIGENTÜMER UND HERAUSGEBER Laborfonds

PRÄSIDENT Franco Ischia

REDAKTIONSANSCHRIFT Raingasse 26 39100 Bozen TEL. 0471 317642 FAX 0471 317 666 WEB-SEITE www.laborfonds.it E-MAIL info@laborfonds.it

EINTRAGUNG BEIM LANDESGERICHT BOZEN vom 15. Februar 2002, Nr. 6

DESIGN Studio Nove

DRUCK Rotaltype Mezzocorona (TN)



LAGEBERICHT DES VERWALTUNGSRATES

Verehrte Delegierte,

der Verwaltungsrat legt Ihnen hiermit den Jahresabschluss 2003 zur Genehmigung vor.

Laborfonds ist seit dem Geschäftsjahr 2000 eingerichtet und operativ. Mit Beschluss der Rentenfondsaufsichtsbehörde (COVIP) vom 19. April 2000 hat der Fonds die Ermächtigung zur Ausübung der Tätigkeit erhalten. Die Rechtsform wurde mit Dekret des Ministeriums für Arbeit und soziale Vorsorge vom 14. Juni 2000 anerkannt. Laborfonds ist im Verzeichnis der Rentenfonds unter der Nr. 93 (COVIP-Beschluss vom 28. Juli

2000) eingetragen.

Seit dem Jahr 2002 ist der Fonds vollständig operativ, nachdem am 10. Dezember 2001 die Vermögensverwalter mit der Verwaltung des Fondsvermögens beauftragt wurden.

Auch im Laufe des Geschäftsjahres 2003, so wie in den vergangenen Jahren, ist die Zahl der Mitglieder konstant gestiegen.

Zum 31.12.2002 belief sich die Zahl der beigetretenen Arbeitnehmer auf 60.262, die der beigetretenen Arbeitgeber auf 3.849.

Zum 31.12.2003 belief sich die Zahl der beigetretenen Arbeitnehmer auf 64.898, die der beigetretenen Arbeitgeber auf 4.124.

	2002	2003	Veränderung in %
Mitglieder	60.262	64.898	7,69%
Unternehmen	3.849	4.124	7,14%

Von den 64.898 Laborfonds-Mitgliedern sind 55,81% Männer und 44,19% Frauen. 11,67% der eingeschriebenen Mitglieder sind im Alter von unter 30 Jahren. 56,03% der eingeschriebenen Mitglieder sind im Alter zwischen 30 und 44 Jahren

56,03% der eingeschriebenen Mitglieder sind im Alter zwischen 30 und 44 Jahren. 32,30% der Mitglieder sind im Alter von über 44 Jahren.

51% der Mitglieder sind in der Provinz Bozen beschäftigt, 49% in der Provinz Trient. Der Verwaltungsrat möchte hiermit seine Zufriedenheit mit den im Geschäftsjahr 2003 erreichten Zielen zum Ausdruck bringen. Laborfonds ist weiterhin einer der bedeutendsten italienischen Rentenfonds; auch der Prozentsatz der Mitglieder im Vergleich zu den potentiell Interessierten ist durchschnittlich höher als bei anderen kollektivvertraglichen gesamtstaatlichen Rentenfonds. Nichtsdestotrotz sind weitere Verbesserungen möglich und auch notwendig. Im Jahr 2003 lag bei

einigen Kategorien die prozentmäßige Anzahl der Mitglieder im Verhältnis zu den potentiell Interessierten noch weit unter dem allgemeinen Durchschnitt. Das gilt insbesondere für die Beschäftigten von kleinen Unternehmen in den Bereichen Bauwesen. Handel, Handwerk und Tourismus, Im Laufe des Jahres 2003 wurden allgemeine Maßnahmen (Kampagne "Treten auch Sie dem Laborfonds bei!") und gezielte Maßnahmen für Arbeitnehmer, Unternehmen und neue Sektoren durchgeführt, um die potentiellen Mitglieder anzusprechen. Dies wird auch im laufenden Jahr weiter fortgeführt. Nennenswert ist die Tatsache, dass zwischenzeitlich die rechtlichen Probleme gelöst wurden, die bisher verhinderten, dass auch das Lehrpersonal und Direktoren von staatlichen Schulen in der Provinz Bozen Laborfonds beitreten konnten. Nach Verabschiedung der Durchführungsbestimmung gemäß GvD Nr.



345 vom 19. November 2003 können in den Landes-Kollektivverträgen die Fristen und Modalitäten für den Beitritt dieser wichtigen Kategorie in den Rentenfonds Laborfonds festgelegt werden; wir hoffen daher auf eine rasche vertragliche Festlegung.

Im Geschäftsjahr 2003 wurden außerdem verschiedene Projekte abgeschlossen, die für eine bessere Leistung von Laborfonds und die Beziehungen mit den Mitgliedern besonders wichtig sind. Am 22. Oktober 2003 hat der Verwaltungsrat die Geschäftsordnung des Fonds verabschiedet. Mit dieser Geschäftsordnung wird auch die Funktionsweise von Laborfonds detailliert beschrieben, womit auch den Mitgliedern klarere Informationen geliefert werden.

Zur Wahrung der Rechte der Mitglieder hat der Verwaltungsrat im Rahmen der Sitzung vom 22. Oktober 2003 die Dienstcharta verabschiedet. In der Dienstcharta werden die Verfahren und die Fristen für die Durchführung der Leistungen beschrieben und garantiert; im Falle von Nichterfüllung wird dem Mitglied auch eine (symbolische) Entschädigung zuerkannt. In der Dienstcharta werden die Verfahren für die Einreichung und Behandlung von Reklamationen festgelegt. Darüber hinaus wurde ein neuartiges Verfahren zur außergerichtlichen Schlichtung von Streitfällen entwickelt.

Im Zusammenhang mit dem Fondsvermögen beliefen sich die an Laborfonds eingezahlten Beiträge im Geschäftsjahr 2003 auf insgesamt Euro 64.656.974; die bereits erbrachten Leistungen (Auszahlungen) beliefen sich auf 1.353, d.h. insgesamt Euro 3.736.449.

Das für die Leistungen bestimmte Nettovermögen betrug zum 31.12.2003 Euro 192.908.399 (zum 31.12.2002: Euro 128.683.574).

Depotbank

So wie auch in den vorhergehenden Geschäftsjahren waren im Geschäftsjahr 2003 die Beziehungen zur Depotbank Banca Intesa S.p.A. insgesamt zufriedenstellend.

Anlagepolitik

Der Fonds hat das Geschäftsjahr 2003 mit einem Gegenwert von von ca. Euro 130 Mio verwalteten Vermögen begonnen, aufgeteilt auf drei Vermögensverwalter: ING Investment Management Italia SGR für das Mandat Obligationen global, Lombard Odier Darier Hentsch & Cie für das Mandat Aktien Europa und San Paolo IMI Institutional Asset Management für das Mandat Obligationen Europa und Aktien Italien.

Am Anfang des Geschäftsjahres deckte der Fonds die gesamten Obligationenmärkte und nur die europäischen Aktienmärkte ab. Zu Beginn bestand das Portefeuille aus einer ca. 30%-igen Aktienkomponente, der restliche Teil aus Schuldverschreibungen und liquiden Mitteln. Im Laufe des Jahres wurde der Aktienanteil auf einem Niveau von 23% bis 34% gehalten. Laborfonds hat diese Anlagepolitik durch die Zuteilung der quartalsmäßigen Beiträge an die verschiedenen beauftragten Verwalter verfolgt und im August 2003 ein neues Mandat Aktien USA eingerichtet, mit dem der Vermögensverwalter CDC IXIS Asset Management Italia SGR beauftragt wurde. Der Fonds hat im Laufe des Geschäftsjahres die maximal zulässige Aktienkomponente in Höhe von 40% nicht erreicht. Diese Entscheidung war notwendig in Hinblick auf den Grundsatz der Vorsicht. der vom Verwaltungsrat von Laborfonds stets verfolgt wurde.

Die im Jahr 2003 zugeteilten Ressourcen beliefen sich auf insgesamt Euro 60 Mio., davon 17 Mio. für die Verwaltung Obligationen global, 22 Mio. für die Verwaltung Obligationen und Aktien Italien sowie 21 Mio. für die Verwaltung Aktien USA.

Alle Vermögensverwalter haben der Qualität der angekauften Werte besonderes Augenmerk geschenkt. So wurden bspw. zum Zeitpunkt des Parmalat-Finanzskandals keine Aktien oder Anleihen von diesem Unternehmen im Portefeuille gehalten. Die Komponente mit Parmalat-Aktien wurde noch im Juni 2003 von unserem



Vermögensverwalter für Aktien Italien zur Gänze auf Null gesetzt. Im Zusammenhang mit dem Portefeuille soll auch unterstrichen werden, dass bei den Obligationen zu keinem Zeitpunkt in Werte aus Argentinien oder anderen in Finanzkrisen steckenden Ländern investiert wurde.

Zum Ende des Geschäftsjahres enthielt das Portefeuille Papiere für einen Gegenwert von fast Euro 200 Mio., mit einer Aktienkomponente von ca. 34% und dem restlichen Anteil mit Obligationen und liquiden Mitteln. Der Anteil der Nichteuro-Währungen betrug ca. 25%, den größten Teil machte dabei der US\$ mit ca. 16% des Portefeuilles Ende Dezember 2003 aus. Alle anderen im Portefeuille vertretenen Währungen sind jene von europäischen Staaten (Schweizer Franken, Dänische Kronen, Englisches Pfund, Norwegische Kronen, Schwedische Kronen).

In Bezug auf den Obligationenanteil waren die Vermögensverwalter gemäß den vertraglichen Vorgaben bei der Auswahl der Werte besonders vorsichtig; es wurde fast ausschließlich in Werte investiert, die von Staaten emittiert oder jedenfalls mit einer sehr hohen Bonität bewertet wurden.

Das Risikomanagement erfolgte auf zwei Ebenen: An erster Stelle wurden die neuen Beiträge der Mitglieder an die Vermögensverwalter mit besonderer Vorsicht zugeteilt; die Bewertung erfolgte vor jeder neuen Zuweisung in Zusammenarbeit mit der Centrum PensPlan AG und den finanztechnischen Strukturen, über die es verfügt; gemeinsam mit den Vermögensverwaltern wurden anschließend vor Tätigung von neuen Investitionen die Marktchancen genauestens analysiert. Zudem wurden für die Vermögensverwalter vertragliche Einschränkungen gesetzt, wodurch das Portefeuille aktiv geschützt werden kann.

Der Vermögensverwaltung wurde eine besonders vorsichtige Ausrichtung gegeben, die nach und nach Risiken aufnehmen soll, ohne die Mitglieder zu benachteiligen, denen nur mehr wenige Jahre zur Pensionierung mit ihrer staatlichen Rente fehlen.

Bewertung der Performance

Der Wert des Fonds-Anteils, der im Oktober 2000 mit Euro 10,32 festgelegt wurde, erreichte im Laufe des Geschäftsjahres 2003 folgende Werte:

- zum 31. Dezember 2002 Euro 10,483
- zum 30. Juni 2003 Euro 10,618
- zum 31. Dezember 2003 Euro 10,673
Der Fonds schließt das Geschäftsjahr 2003
mit einer Nettorendite von +1,81% in Bezug auf den Benchmark von +3,24% ab.
Das niedrige Ergebnis ist dabei ausschließlich auf den Zeitraum Oktober/Dezember 2003 zurückzuführen; darüber hinaus wird auf die bei weitem geringere Volatilität des Fonds (3,71%) im Vergleich zum Benchmark (7,30%) verwiesen; dies bestätigt die vor-

Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass die Verwaltung des Laborfonds-Vermögens in einer mittel- bis langfristigen Perspektive zu betrachten ist; negative Momente, die auch länger andauern können, sollen das Gesamtergebnis nicht beeinflussen.

sichtige Anlagepolitik des Fonds.

Das positive Ergebnis nach den Verlusten im Jahr 2002 ist sicherlich willkommen; anlässlich der Jahresabschluss-Versammlung im letzten Jahr wies das Portefeuille ein -2,5% im Vergleich zum Januar 2003 auf; der Aufwärtstrend ist also klar erkennbar. Der Saldo der Vermögensverwaltung betrug insgesamt Euro 4,466 Mio. gegenüber dem Negativergebnis von Euro 3,345 Mio. im Jahr 2002; der Verlust konnte somit Wett gemacht werden.

Der Abstand vom durchschnittlichen Ergebnis der geschlossenen nationalen Fonds ist nur mehr gering.

Der Abstand ist insbesondere auf das nicht ganz so gute Ergebnis im Bereich Obligationen global und Aktien Europa im ersten Halbjahr zurückzuführen. In beiden Fällen wurden entsprechende Maßnahmen ergriffen.

Nimmt man jedoch die letzten drei Jahre zum Vergleich, einem Zeitraum, in dem Laborfonds das gesamte Jahr hindurch Ressourcen investiert hat, scheint das Er-



gebnis, auch wenn unterhalb der Rendite des Abfertigungsfonds, doch besser als der Durchschnitt der geschlossenen und offenen nationalen Fonds.

Jahr	2000*	2001	2002	2003
Wert des Anteils	10,4	10,84	10,48	10,67
Performance	0,78%	4,23%	-3,32%	1,81%
Benchmark			-11,61%	3,24%

^{*} seit September 2000

Mandat	Jahr	2001*	2002	2003
Obligationen Europa	Performance	0,58%	2,62%	5,31%
und Aktien Italien	Benchmark	-0,26%	3,08%	6,04%
	Performance	0,44%	2,32%	-1,26%
Obligationen weltweit	Benchmark	- 1,19%	4,32%	- 1,41%
	Performance	0,53%	-19,03%	4,45%
Aktien Europa	Benchmark	1,53%	-28,01%	14,93%
	Performance			-3,53%
Aktien USA**	Benchmark			-2,62%

^{*}mit 10.12.2001 Beginn der Vermögensverwaltung

Bewertung der Entwicklung der Vorsorgeverwaltung

Auch im Laufe des Geschäftsjahres 2003, wie bereits im Vorjahr, bestanden die einzigen erbrachten Leistungen in der Auszahlung auf Anfrage der Mitglieder oder der Begünstigten bzw. bei Übertragungen. Die Zahl der im Laufe dieses Geschäftsjahres eingereichten Anträge betrug 1.522, von denen 1.353 mit einem Gegenwert von insgesamt Euro 3.736.449 im Jahresabschluss aufscheinen.

Es wurden 44 Leistungen für Übertragungen verzeichnet, mit einem Gesamtwert von Euro 121.399.

Bewertung der Entwicklung der administrativen Verwaltung

Auch in Bezug auf die Verwaltungskosten und jene der Vermögensverwaltung hielten sich die Auslagen im Geschäftsjahr 2003 in Grenzen und beliefen sich auf insgesamt

^{**}seit August 2003



Euro 1.034.278 (0,54% des Vermögens). Die Verwaltungskosten beliefen sich im Jahr 2003 auf Euro 377.911 (0,20% des Vermögens).

Die mit der Vermögensverwaltung zusammenhängenden Aufwendungen betrugen Euro 596.613, wovon Euro 171.496 auf Vermittlungskommissionen entfallen (0,31% des Vermögens).

Die Depotbankleistungen beliefen sich auf Euro 59.754 (0,03% des Vermögens).

Die Verwaltungskosten halten sich in Grenzen, da Laborfonds gemäß Regionalgesetz Nr. 3/97 die von der Centrum PensPlan AG gelieferten Leistungen kostenlos in Anspruch nehmen kann. In diesem Zusammenhang ist anzumerken, dass am 30. Dezember 2002 Laborfonds mit der Centrum PensPlan AG eine Vereinbarung zur Lieferung von Verwaltungs-, Buchhaltungs- und Logistikdiensten abgeschlossen hat gemäß Art. 19 der Verordnung zwecks Anwendung der mit gesetzesvertretendem Dekret vom 12. April 2001, Nr. 221 genehmigten Durchführungsbestimmungen zum Sonderautonomiestatut und des Regionalgesetzes vom 27. Februar 1997, Nr. 3, verabschiedet durch Dekret des Präsidenten des Regionalausschusses Nr. 16/L vom 4. November 2002. Die für die Abwicklung der Rentenfondstätigkeiten gemäß GvD Nr. 124/93 notwendigen Leistungen sind nach dieser Vereinbarung kostenlos, die auch die Modalitäten der Leistungen festlegt.

Die Verwaltungs- und Buchhaltungsdienste im Geschäftsjahr 2003 wurden korrekt ausgeführt, weshalb der Verwaltungsrat den Auftrag und den Inhalt der Vereinbarung bestätigt, da die geleisteten Dienste zur vollsten Zufriedenheit waren.

Der Verwaltungsrat stellt auch fest, dass sich vor der Verabschiedung der Verwaltungs- und Buchhaltungsregelungen für die Positionen der Mitglieder Situationen ergeben haben, bei denen die Fristen für die Einzahlung des Beitrags mit denen für die Gutschrift der Anteile aufgrund der bereits eingelangten Belege nicht völlig übereinstimmen; insbesondere aufgrund einiger

Kollektivverträge, bei denen die Einzahlung der rückständigen Beiträge von Zeiträumen vor dem Fondsbeitritt vorgesehen sind,

"da sich das Ausmaß dieser Situation in Grenzen hält, da es sich um insgesamt 1.668,75009 Anteile handelt, verteilt auf 43.240 Positionen, und zwar:

von Anteil 1,00000 aufwärts, Anzahl der Positionen: 225

von 0,50000 bis 0,99999 Anteilen, Anzahl der Positionen: 819

von 0,25000 bis 0,49999 Anteilen, Anzahl der Positionen: 1.071

von 0,10000 bis 0,24999 Anteilen, Anzahl der Positionen: 1.280

von 0,05000 bis 0,09999 Anteilen, Anzahl der Positionen: 778

von 0,00001 bis 0,04999 Anteilen, Anzahl der Positionen: 39.067

"da aufgrund der o. g. Gründe einige Mitglieder, deren Individualposition in diesem Zeitraum abgelöst oder auf einen anderen Fonds übertragen wurde (sog. Austritte), mit einem höheren Betrag von insgesamt 100,63158 Anteilen mit einem Gegenwert von Euro 1.102,88 ausbezahlt wurden,

"da die Faktoren, die zu dieser Situation geführt haben, beseitigt wurden durch die neue EDV-gestützte Verwaltungs- und Buchhaltungsregelung,

"da ausschließlich im Zusammenhang mit den Austritten eine etwaige Wiederherstellung der absoluten und formalen Übereinstimmung der Individualpositionen gemäß den Einzahlungsfristen ein komplexes Verfahren erfordern würde, das mögliche Streitverfahren in unvorhersehbarem Ausmaß nach sich ziehen könnte.

"da die Ausgleichung der wie oben ausgeschütteten Beiträge zu keinen Problemen in der Verwaltung, Buchhaltung und Vermögensverwaltung führt und keine besonderen finanziellen Ressourcen beansprucht;

"da andererseits es gegenüber den derzeitigen Mitgliedern angemessen ist, die veränderte Position aus den oben genannten Gründen richtig zu stellen und zu festigen,

"da aufgrund einer derartigen Maßnahme eine Sensibilisierungskampagne erforder-



lich erscheint, um die Betroffenen für eine pünktliche Erfüllung der – mittlerweile vereinfachten – mit dem Fondsbeitritt eingegangenen Verpflichtungen zu sensibilisieren und zeitliche Versäumnisse künftig entsprechend nicht mehr akzeptiert werden können, hat der Verwaltungsrat beschlossen:

- a) "jegliches Vorgehen gegenüber den Ausgetretenen zu unterlassen, das zum Zweck hat, die völlige Übereinstimmung der Positionen und der Anteile des Zeitraums 2000-2002 im Zusammenhang mit den verspäteten Einzahlungen, und die Positionen selbst so zu festigen, wie sie damals eingetragen wurden;
- b),,den übermäßigen Betrag im Zusammenhang mit den Mitgliedern, die sich ihre Position im Fonds im Zeitraum 2000-2002 auszahlen ließen, mit dem Verwaltungskonto auszugleichen;
- c) "die Übereinstimmung der Beträge der aktuellen Mitglieder mit den Anteilen im Zeitraum der tatsächlichen Einzahlung der Beiträge im Zeitraum 2000-2002 wieder-

herzustellen;

d), "den Direktor den Auftrag zu erteilen, in enger Zusammenarbeit mit der Centrum PensPlan AG eine Informationskampagne im Zusammenhang mit dieser Angelegenheit zu starten und die vorhergehenden Werte zu berichtigen, mit der dringlichen Bitte, die neuen Regeln und die buchhalterischen Verpflichtungen einzuhalten."

In Zusammenhang mit den Tätigkeiten der Gesellschaftsorgane hat der Verwaltungsrat im Laufe des Geschäftsjahres 2003 acht Sitzungen einberufen, die Versammlung wurde drei Mal einberufen. Das Investment-Komitee von Laborfonds wurde im Jahr 2003 vierzehn Mal einberufen.

Interessenskonflikte

Im Laufe des Geschäftsjahres 2003 hat die Rentenfondsaufsichtsbehörde (COVIP) folgende Mitteilungen im Zusammenhang mit Interessenskonflikten zugesandt:

Datum der Operation	Datum der Valuta	Art	Menge	Bezeichnung
07.02.2003	12.02.2003	Ankauf	51.850	Banca Intesa SPA
15.04.2003	22.04.2003	Verkauf	6.600	San Paolo IMI ord
15.04.2003	22.04.2003	Verkauf	1.100	Ifi priv
15.04.2003	22.04.2003	Verkauf	47.500	Banca Intesa SPA
15.04.2003	22.04.2003	Verkauf	19.250	Banca Intesa RP
28.04.2003	28.04.2003	Kapitalerhöhung	5.201	Banca Intesa SPA
08.05.2003	13.05.2003	Verkauf	39.500	Banca Intesa SPA
08.05.2003	13.05.2003	Verkauf	12.700	Banca Fideuram
22.05.2003	27.05.2003	Ankauf	30.500	Banca Intesa SPA
04.06.2003	09.06.2003	Ankauf	9.000	Fiat ord
04.06.2003	09.06.2003	Verkauf	9.000	Credito Emiliano SPA
11.06.2003	16.06.2003	Ankauf	59.000	Banca Intesa RP
07.07.2003	10.07.2003	Ankauf	15.500	Banca Fideuram
12.09.2003	17.09.2003	Verkauf	13.500	Banca Fideuram
12.12.2003	17.12.2003	Verkauf	4.050	Banca Fideuram
23.12.2003	02.01.2004	Verkauf	10.250	San Paolo IMI ord



Voraussichtliche Entwicklung der Verwaltung

In Zusammenhang mit der Marktsituation wird der Verwaltungsrat, so wie im vorhergehenden Jahr, mit besonderer Aufmerksamkeit die Marktentwicklungen verfolgen, um bei Bedarf durch rasche Kursänderungen entsprechend eingreifen zu können. Für 2004 ist durchaus eine bessere Performance im Vergleich zum Geschäftsjahr 2003 zu erwarten, das trotzdem positiv war und auf das negative Ergebnis im Jahr 2002 folgte. Der Verwaltungsrat bestätigt die Notwendigkeit, Laborfonds in einen Mehrlinienfonds umzuwandeln. Dazu wurden, wie bereits im Bericht für 2002 angemerkt, diese Aspekte weiter vertieft, um die besten Modalitäten bestimmen zu können, um diesen komplexen Prozess zu beginnen. Um die Mehrlinienverwaltung zu implementieren, werden die entsprechenden Bestimmungen in Zusammenhang mit den Verwaltungsmerkmalen der einzelnen Investitionslinien getroffen und der Versammlung zur Prüfung und Genehmigung vorgelegt, soweit diese in ihren Kompetenzbereich fallen.

Auch in Zusammenhang mit der Mehrlinienverwaltung von Laborfonds, aber nicht ausschließlich dazu, muss den Folgen der Rentenreform Rechnung getragen werden, über die derzeit die Regierung und das Parlament noch diskutieren.

Beziehungen mit den Gründungsparteien

Im Laufe des Jahres 2003 wurde das Engagement der Sozialpartner und aller anderen Subjekte, die sich für Laborfonds interessieren, weiter gestärkt, wodurch unser Fonds und dessen Erfolg im ausschließlichen Interesse seiner Mitglieder weiterwachsen konnten

Laborfonds bittet erneut die Gründungsparteien, sich weiterhin mit großem Einsatz dafür einzusetzen, damit die Mitgliederzahlen weiterhin steigen, vor allem in den Bereichen, in denen der Anteil der Mitglieder sich noch auf einem unterdurchschnittlichen Niveau befindet; dazu sollen entsprechende Sensibilisierungs- und Werbemaßnahmen getroffen werden.

Die von uns für 2004 gesteckten Ziele erfordern eine noch engere Beziehung mit allen Gründungsparteien.

Laborfonds will weiterhin sämtliche bürokratischen und verfahrensbezogenen Obliegenheiten zulasten der Arbeitnehmer und Unternehmen auf ein Mindestmaß reduzieren und nimmt gerne Ratschläge für mögliche Verbesserungen entgegen.

Laborfonds will auch ein besonderes Augenmerk auf die weitgehende Vermeidung von Verlusten und Fehlern bei der Einzahlung der Beiträge legen – dazu gab es kaum nennenswerte Vorfälle – und will sich weiterhin mit dem Verwaltungsservice für eine rasche Umsetzung der notwendigen Maßnahmen einsetzen.

Mit den Gründungsparteien wurden stets die Beziehungen aufrecht erhalten; der Verwaltungsrat hat in eigenen quartalsmäßigen Sitzungen in Trient und Bozen die Vertreter der Arbeitgeberverbände und Arbeitnehmerverbände über die Ordnung des Fonds und die wichtigsten getroffenen Entscheidungen informiert. Der Verwaltungsrat Laborfonds möchte diesen regelmäßigen Gedankenaustausch auch weiterhin fördern.

Besondere Ereignisse nach Abschluss des Geschäftsjahres

Nach Abschluss des Geschäftsjahrs 2003 wurde im Januar 2004 das Verfahren zur Auswahl der neuen Vermögensverwalter für die Mandate global equity und global bond gestartet.



Abschließende Bemerkungen

Der Verwaltungsrat ist mit den Ergebnissen des Geschäftsjahres 2003 zufrieden. Volle Zufriedenheit zeigt er für die gestiegene Mitgliederzahl, eine teilweise Zufriedenheit für das Ergebnis der Vermögensverwaltung. Die Hoffnung und das Engagement für weitere Verbesserungen sieht der Verwaltungsrat, so wie im Jahr 2003, auch für das Jahr 2004 in einem weiteren Anstieg der Mitgliederzahl, einer diversifizierten Vermögensverwaltung

für höhere Renditen, wobei der Fonds stets so zu organisieren ist, dass die Mitglieder mit qualitativen Leistungen immer auf die beste Art und Weise geschützt sind. Wir danken Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Gerne stehen wir für etwaige Fragen im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss, den wir Ihnen zur Genehmigung vorlegen, zur Verfügung.

Bozen, den 01.03.2004

Der Verwaltungsrat



ANHANG

Laut Beschluss der Rentenfondsaufsichtsbehörde (COVIP) vom 17. Juni 1998 wurde der Jahresabschluss gemäß dem Grundsatz der Klarheit erstellt und gibt die Vermögens- und finanzielle Lage sowie die Entwicklung des Geschäftsjahres der Wahrheit und Richtigkeit entsprechend wieder.

Die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sind mit den gesetzlichen Bestimmungen vereinbar, die für die Auslegung des Zivilgesetzbuches vom gesamtstaatlichen Rat der Wirtschaftsberater und Wirtschaftsprüfer genannt werden.

Der Jahresabschluss wurde in Euroeinheiten ohne Kommastellen abgefasst. Zum Zwecke der Klarheit und in Hinblick auf einige kleinere Beträge wurde auch der Anhang zur Bilanz in Euroeinheiten anstatt in Tausenden von Euro abgefasst.

I. Kapitel: ALLGEMEINES

a) Kurze Beschreibung des Aufbaus des Rentenfonds

Der "Zusatzrentenfonds für die Beschäftigten von in der Region Trentino-Südtirol tätigen Arbeitgebern", in der Folge kurz "Laborfonds" genannt, der mit Gründungsurkunde vom 2. April 1998, verfasst von Notar Gianguido Isotti in Bozen, Rep. Nr. 96161 und Sammlung Nr. 5997, registriert in Bozen am 14. April 1998 zur Nr. 981, gegründet wurde, verfolgt den Zweck, neben der öffentlichen allgemeinen Pflichtversicherung Zusatzrentenleistungen zugunsten der Arbeitnehmer von Arbeitgebern in der Region Trentino-Südtirol zu erbringen und gleichzeitig die Gesetzesbestimmungen lt. Regionalgesetz 3/97 zu nutzen.

Der Rentenfonds ist gemäß Art. 3, Abs. 1, Buchstabe a) GvD vom 21. April 1993, Nr. 124, ein kollektivvertraglicher Fonds mit territorialem, interkategoriellem Charakter und individueller Kapitalisierung.

Die lt. Statut vorgesehenen Organe sind: die Delegiertenversammlung, der Verwaltungsrat, der Präsident, der Vizepräsident und der Aufsichtsrat.

Für die ersten drei Geschäftsjahre ist eine Einlinien-Vermögensverwaltung vorgesehen.

Die globale Asset-Allocation-Struktur der Anlagen sieht folgende Mandate vor:

- mindestens 60% Obligationen (Mandate Euro Bonds und Global Bonds);
- maximal 40% Aktien (Mandate Europa, Italien und USA).

Im Geschäftsjahr 2003 wurde der Vermögensverwalter CDC IXIS mit dem Mandat Aktien USA beauftragt, neben den Mandaten Obligationen Europa und Aktien Italien (SAN PAOLO IM), Aktien Europa (LOMBARD ODIER DARIER HENTSCH), Obligationen global (ING). Jeder Vermögensverwalter muss für den Anteil der ihm anvertrauten Ressourcen in einem Vierjahreszeitraum eine - gegenüber dem gewählten Bezugsparameter (Benchmark) - aktive und mit der allgemeinen Zielsetzung der Vermögensverwaltung des Fonds abgestimmte Investitionspolitik durchführen.

Um genanntes Ziel zu erreichen, muss der Vermögensverwalter die Volatilität der monatlichen Ertragsunterschiede zwischen Portfolio und Bezugsparametern andauernd überwachen, damit die im eigenen technischen Bericht angegebenen Grenzen, die jeder Konvention beigelegt wurde, nicht wiederholt überstiegen werden.

Laborfonds hat im Geschäftsjahr 2003 ausschließlich die Leistungen im Zusammenhang mit Auszahlungs- und Übertragungsanfragen vonseiten der Anspruchsberechtigten verwaltet.



b) Bewertungsgrundsätze

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurden die allgemeinen Grundsätze gemäß Pkt. 1.5 des oben genannten Beschlusses der Rentenfondsaufsichtsbehörde (CO-VIP) zur Gänze berücksichtigt. D.h.:

- Die Bewertungsgrundsätze blieben im Vergleich zum vorhergehenden Jahresabschluss unverändert.
- Die Bewertung der Aktiva und Passiva erfolgte getrennt; zusammenhängende Aktiva und Passiva wurden jedoch auf kohärente Weise bewertet.

Hier in Folge werden die angewandten Bewertungsgrundsätze der einzelnen Posten näher beschrieben:

□ Kassa und Bankeinlagen

- Kassenmittel und Bankeinlagen wurden nach dem Nennwert bewertet. Geldmittel in ausländischer Währung wurden zum Wechselkurs bewertet, der am Tage des Geschäftsjahresabschluss galt.
- ☐ Forderungen für Termingeschäfte

 Am Tag des Abschlusses des Geschäftsjahres waren keine laufenden Termingeschäfte verzeichnet.

□ Börsennotierte Finanzinstrumente

- Börsennotierte Finanzinstrumente wurden aufgrund der Marktwerte des Tages, an dem die Bewertung erfolgte, ausgewiesen. Folgende Kriterien wurden bei der Festlegung der Bezugswerte angewandt:
 - Börsennotierte Staatspapiere Italien: durchschnittlicher von MTS gewichteter Preis
- Börsennotierte Dividendenpapiere Italien: Bezugspreis
- Börsennotierte Staatspapiere Ausland: Abschlusspreis (closing price)
- Börsennotierte Dividendenpapiere Ausland: Abschlusspreis (closing price)

Der Bezugsmarkt ist der Hauptmarkt (most liquid market) des betreffenden Wertpapiers. Für die italienischen Staatspapiere gilt der MTS (Mercato all'ingrosso titoli di stato) als Bezugsmarkt.

Die für die Festlegung oben genannter Preise herangezogenen Informationsquellen (Priceprovider) sind "Ced Borsa" für den italienischen Markt und "Telekurs Financial" bzw. zusätzlich "Reuters" für die ausländischen Märkte.

 Nicht börsennotierte Finanzinstrumente Am Tag des Abschlusses des Geschäftsjahres waren keine nicht börsennotierten Finanzinstrumente im Portefeuille verzeichnet.

□ Wechselkurse

In anderen Währungen ausgedrückte Aktiva und Passiva wurden zu dem zum Abschlussdatum gültigen Wechselkurs bei Geschäftsjahresende anhand der offiziellen Wechselkurse der Europäischen Zentralbank bewertet.

□ Forderungen und Verbindlichkeiten

- Forderungen wurden nach dem voraussichtlichen Wert ihrer Realisierung bewertet.
- Verbindlichkeiten wurden zum Nennwert eingetragen.
- ☐ Finanzielle antizipative und transitorische Rechnungsabgrenzung

Die Posten der finanziellen antizipativen und transitorischen Rechnungsabgrenzung wurden aufgrund des wirtschaftlichen und zeitlichen Kompetenzgrundsatzes errechnet.

Nichtfinanzielle antizipative und transitorische Rechnungsabgrenzung

In diesem Posten wurden die in die Kompetenz des Geschäftsjahres fallenden Erlöse und Kosten eingetragen, die in nachfolgenden Geschäftsjahren eingenommen bzw. bestritten werden sowie jene, die zwar innerhalb des Geschäftsjahres eingenommen bzw. bestritten werden, aber in die Kompetenz nachfolgender Geschäftsjahre fallen, die sich in jedem Falle auf zwei oder mehrere Geschäftsjahre beziehen.

Immaterielles Anlagevermögen

Das in der Bilanz ausgewiesene immaterielle Anlagevermögen besteht aus



Errichtungskosten und mehrjährigen Aufwendungen. Diese Kosten wurden mit Zustimmung des Aufsichtsrats bei den vorhergehenden Geschäftsjahren eingetragen und gemäß GvD vom 27. Januar 1992, Nr. 87 bewertet. Die Kostenabschreibung erfolgte über einen Zeitraum von fünf Jahren. Mit Ende des Geschäftsjahres 2003 ist das immaterielle Anlagevermögen zur Gänze abgeschrieben.

□ Materielles Anlagevermögen

Am Tag des Abschlusses des Geschäftsjahres war kein abzuschreibendes, immaterielles Anlagevermögen verzeichnet.

□ Abfertigungen für Angestellte

Dieser Posten betrifft die Anteile, die in Zusammenhang mit der Abfertigung von nichtselbständigen Arbeitsverhältnissen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen, den Kollektivverträgen der betreffenden Kategorie sowie den betrieblichen Abkommen im Sinne des Art. 2120 ZGB für das Personal zurückgelegt wurden. Die Summe der Rücklage versteht sich zuzüglich der für Zusatzrenten zurückgelegten Anteile.

□ Steuerschulden

Die Rentenfonds unterliegen einer Ersatzsteuer auf Einkommen im Ausmaß von 11%, die auf das im Geschäftsjahr erzielte Nettoergebnis (zu steuerlichen Zwecken) angewandt wird.

Ist das Ergebnis der Vermögensverwaltung des Fonds negativ, kann der Betrag vom Verwaltungsergebnis der folgenden Geschäftsjahre ohne zeitliche Limits abgezogen werden.

□ Beiträge

Beiträge wurden in Abweichung des Zuständigkeitsprinzips bei den Einnahmen eingetragen, erst nachdem diese tatsächlich kassiert wurden. Ausständige aber noch nicht kassierte Beiträge werden in den entsprechenden Zwischenkonten eingetragen.

□ Lasten und Erträge

Lasten und Erträge wurden in der Gewinnund Verlustrechnung gemäß dem Grundsatz der zeitlichen Kompetenz mit entsprechender Erfassung der antizipativen und transitorischen Rechnungsabgrenzungsposten erfasst und ausgewiesen.

c) Grundsätze zur Aufteilung der für Phasen und Vermögenslinien gemeinsamen Kosten

Der Rentenfonds Laborfonds ist zurzeit als Einlinien-Fonds ausgelegt und befindet sich ausschließlich in der Akkumulierungsphase. Es konnte somit keine Aufteilung der gemeinsamen Kosten erfolgen.

d) Grundsätze und Verfahren zur Bestimmung der Lasten und Erlöse

Der Rentenfonds Laborfonds erstellt - mit Bezug auf den letzten Werktag eines jeden Monats - die Übersicht der Vermögenszusammensetzung und des Vermögenswertes gemäß Teil III des Beschlusses vom 17. Juni 1998 der Rentenfondsaufsichtsbehörde (COVIP). Angeführt werden dabei das Ergebnis der Bewertung des für Leistungen bestimmten Nettovermögens, die Anzahl der bestehenden Anteile sowie deren Einheitswert. Mit Bezug auf den ersten Tag der Bewertung zum 29. September 2000 wurde den Anteilen des Rentenfonds Laborfonds ein Anfangswert von Lire 20.000 (zwanzigtausend) gemäß Beschluss der Aufsichtskommission vom 17. Juni 1998 zugeordnet.

Die Übersicht der Vermögenszusammensetzung und des Vermögenswertes des Rentenfonds Laborfonds wird unter Berücksichtigung der Lasten und Erträge ausgefüllt, die bis zum Stichtag der Übersicht angereift sind jedoch noch nicht ausgezahlt bzw. eingefordert wurden. Dadurch können unnötige Schwankungen des Anteilswertes bei der Be-



stimmung des Ergebnisses des Geschäftsjahres vermieden werden. Besagte Lasten und Erträge wurden unterschieden in Lasten und Erträge, die im Laufe des Geschäftsjahres 2003 mit festem Ausmaß festgelegt wurden und jenen variablen, die zur Bestimmung der Lasten bzw. Erträge, die angereift aber noch nicht ausbezahlt bzw. eingefordert wurden, mit Vorsicht zu schätzen sind.

Die bestimmt festgelegten Lasten im Geschäftsjahr 2003 bestehen aus Vergütungen zugunsten von Verwaltern und Aufsichtsratsmitgliedern, Sozialversicherungsbeiträgen zulasten des Rentenfonds Laborfonds für freie und selbständige Mitarbeiter, den Vergütungen zugunsten der Delegierten. In der Übersicht der Vermögenszusammensetzung und des Vermögenswertes wurde auch die Ersatzsteuer auf Einkommen im Ausmaß von 11% gemäß Art. 14, Abs. 1 GvD Nr. 124 vom 21. April 1993 erfasst sowie die Ausgaben für die Verwaltung der Bankkonten, die laut Vereinbarung für den Depotbank-Dienst zwischen Banca Intesa SpA und dem Rentenfonds Laborfonds mit einer Pauschale von Euro 1.550,00 festgelegt wurden, und die auf Bankeinlagen und Wertpapierdepots lastenden Stempelgebühren.

Die festverzinslichen Erträge im Geschäftsjahr 2003 umfassen Zinserträge der einzelnen bei der Depotbank eingerichteten Konten und die angereiften Zinsen der im Depot verwalteten festverzinslichen Wertpapiere. Die oben genannten Lasten und Erträge wurden mit Bezug auf die Fälligkeit berechnet. Gehälter, Sozialversicherungsbeiträge und die entsprechenden Kosten (13. u. 14. Monatsgehalt, Abfertigung, Freistellungen und Urlaub) im Zusammenhang mit angestellten Mitarbeitern werden monatlich erfasst und folglich für die Bemessung des Anteilswertes berücksichtigt.

Die Kosten für die Vermögensverwaltung im Zusammenhang mit den Gebühren für die Vermögensverwaltung und die Depotbank wurden nach den in den Vereinbarungen festgelegten Grundsätzen ausgewiesen. Eine Schätzung machte sich erforderlich, um jene Verwaltungskosten zu bestimmen, die zum Stichtag der Übersicht fällig waren jedoch noch nicht ausgezahlt bzw. eingefordert wurden, da es Lasten und Erträge sind, die bis zur tatsächlichen Auszahlung bzw. Einforderung Schwankungen unterliegen. Es handelt sich hier um Post- und Frankierspesen, Werbungs- und Inseratkosten, Rückerstattungen von Reisekosten der Verwalter und der Angestellten, Auslagen für Schreibwaren, das Geschäftsjahr betreffende Gebühren, Stempelmarken, Telefonspesen und Vergütungen an Dritte. Bei der Schätzung wurden folgende Grundsätze berücksichtigt:

- Analyse der Lastenentwicklung im vorhergehenden Zeitraum unter Berücksichtigung der steigenden Zahl von Mitgliedern und somit höherer erwarteter Lasten;
- Berücksichtigung der gesetzlichen Auflagen und Bestimmungen (Veröffentlichung von Ausschreibungen, Übersetzungen, Vidimierung der Gesellschaftsbücher, Stempelungen);
- Tätigkeiten und Teilnahme an Versammlungen vonseiten der Laborfonds Rentenfonds-Organe (Verwaltungsrat, Delegiertenversammlung);
- geplante Projekte und entsprechende Ausführungsmodi (Bildung von Taskforces).

e) Angabe der Arbeitnehmer bzw. Unternehmen, auf die sich der Laborfonds -Rentenfonds bezieht, und Anzahl der Mitglieder

Aufgrund der Bestimmungen laut Statut können dem Fonds jene Arbeitnehmer beitreten, die ihre Tätigkeit in Trentino-Südtirol ausüben und Beschäftigte jener Arbeitgeber sind, welche durch die Arbeitgeberverbände vertreten werden, die das Abkommen zur Errichtung des Fonds unterzeichnet haben, sofern für diese Arbeitnehmer das Regionalgesetz vom 27. Februar 1997, Nr. 3 Anwendung findet. Der



Beitritt zum Rentenfonds wird außerdem auf jene Arbeitnehmer ausgedehnt, die ihre Tätigkeit in Trentino-Südtirol ausüben und Angestellte der Arbeitgeberverbände und der Gewerkschaftsorganisationen sind, welche das Abkommen zur Errichtung des Fonds unterzeichnet haben, und zwar nach Unterzeichnung des sie betreffenden Gründungsaktes, sofern für diese Arbeitnehmer das Regionalgesetz vom 27. Februar 1997, Nr. 3 Anwendung findet.

Zum Vergleich dazu: Zum 31. Dezember 2003 sind in den Rentenfonds Laborfonds

64.898 Angestellte eingeschrieben (60.262 Mitglieder zum 31.12.2002) - davon 5.974 Erstbeschäftigte (5.006 Mitglieder zum 31.12.02) mit Arbeitsbeginn nach dem 28.04.1993, die verschiedenen Kategorien der Privatwirtschaft sowie des lokalen öffentlichen Bereichs der Provinzen Bozen und Trient angehören.

Nachstehende Tabelle gibt die Daten der 15, nach der Mitgliederanzahl wichtigsten Kollektivverträge wieder. Die Gesamtzahl der Kollektivverträge beläuft sich auf 118.

Mitgliederanzahl der 15 wichtigsten Kollektivverträge

Kollektivvertrag	Mit- glieder gesamt	davon Erstbe- schäftigte
Bereichsübergreifender Kollektivvertrag Südtirol	14.322	1.028
Provinztarifvertrag (CCPL) Auton. Prov. Trient und Körperschaften, Gemeinden und Konsortien Wohlfahrts-Konsortien (IPAB), Bezirksgemeinschaften, Tourismusvereine (APT) des Trentino	11.243	662
Nationaler Kollektivvertrag Metallindustrie und Anlagenbau - Industrie	8.206	1.049
Nationaler Kollektivvertrag Tertiärbereich Distribution Dienstleistungen	5.304	902
Nationaler Kollektivvertrag Bausektor - Industrie	2.593	46
Nationaler Kollektivvertrag Gummi und Kunststoff - Industrie	2.145	194
Nationaler Kollektivvertrag Lebensmittelindustrie und damit verbundene Bereiche	1.338	218
Nationaler Kollektivvertrag der Eisenbahnen und Straßenbahnen	1.244	31
Nationaler Kollektivvertrag der Papier- u. Papierverarbeitungsbetriebe	1.225	137
Nationaler Kollektivvertrag nicht als Führungskraft klassifiziertes Personal des Sanitätsbereiches der autonomen Provinz Trient	1.224	43
Nationaler Kollektivvertrag für das Personal der autonomen Region Trentino- Südtirol u. für die Angestellten der Handels-, Industrie-, Handwerks- und Landwirtschaftskammern Trient und Bozen	1.123	112
Nationaler Kollektivvertrag der Kindergärten des Trentino	881	36
Nationaler Kollektivvertrag Holz und Einrichtung - Industrie	791	10
Nationaler Kollektivvertrag lokale Unternehmen Elektrodienstleistungen	771	90
Nationaler Kollektivvertrag Metall- u. Maschinenbau u. Einbau von Anlagen - Handwerk	724	37



f) Vergütungen für Verwalter und Aufsichtsratmitglieder der letzten beiden Geschäftsjahre:

VERGÜTUNGEN	2003	2002
Verwalter	107.064	146.819
Aufsichtsratsmitglieder	43.411	42.669

g) Weitere Informationen

Die zum 31.12.2003 eingezahlten Beiträge betreffend das Geschäftsjahr 2003 betragen Euro 64.656.974. Die Beiträge wurden in Anteile zerlegt. Diese Anteile wurden den Mitgliedern je nach den eingezahlten Summen gutgeschrieben. Ausständig bleiben noch die Anteile einiger Mitglieder (Gesamtsumme: Euro 413.736), deren Aufteilung zum 31.12.2003 noch nicht abgeschlossen werden konnte aufgrund von Fehlern oder Ungenauigkeiten bei der Rechnungslegung vonseiten der Arbeitgeber, welche die betreffenden Einzahlungen vorgenommen hatten. Im Dezember kassierte aber noch in Anteile umzuwandelnde Beiträge, die in den entsprechenden Zwischenkonten eingetragen sind, belaufen sich auf Euro 956.421.

Die Einzahlungen des 4. Trimesters 2003 gehen laut den Bestimmungen zur Erstellung der Bilanz von Rentenfonds durch die Rentenfondsaufsichtsbehörde (COVIP) aus den buchhalterischen Daten nicht hervor, da sie mit 16.01.04 von Laborfonds einkassiert wurden

Der noch zu kassierende Beleg aus dem ältesten Trimester ist der Beleg Nr. 1.105 – Trimester 2000-2 der Firma Nr. 1600 STANZ S.R.L. von Roverè della Luna (TN).

Antizipative Passiva zur Deckung von Verwaltungskosten

Laut Statut des Rentenfonds Laborfonds verwendet der Fonds zur Deckung der administrativen Verwaltungskosten in erster Linie die Einschreibegebühren und einen Teil der Beiträge, den sog. Mitgliedsbeitrag, dessen Ausmaß jährlich von der Delegiertenversammlung auf Vorschlag des Verwaltungsrates bestimmt wird.

In der Sitzung vom 15.04.03 hat die Delegiertenversammlung das Ausmaß des Mitgliedsbeitrages auf Euro 3,00 festgelegt, die den Einzahlungen des Arbeitnehmers und in derselben Höhe den Einzahlungen des Arbeitgebers entnommen werden. Die Mitgliedsbeiträge wurden zu zwei verschiedenen Zeitpunkten in zwei Raten von jeweils Euro 3,00 (Euro 1,50 zu Lasten des Arbeitgebers und Euro 1,50 zu Lasten des Arbeitnehmers) behoben: Die erste Rate wurde der Beitragszahlung des zweiten Trimesters (16.07.03) und die zweite Rate der Beitragszahlung des dritten Trimesters (16.10.03) entnommen.

Im Geschäftsjahr 2003 hat der Rentenfonds Laborfonds unter dem Posten "Beiträge zur Deckung von Verwaltungsspesen" die Einschreibegebühr und die Mitgliedsbeiträge von insgesamt Euro 705.288 angeführt; diese Beträge übersteigen die Verwaltungskosten, zu deren Deckung Euro 392.617 bestimmt waren.

Es schien daher sinnvoll, die Differenz auf das nächste Geschäftsjahr zu übertragen, um die gewünschte Zuwendung beizubehalten. Der Betrag wurde unter dem Posten "Antizipative Beiträge zur Deckung von Verwaltungskosten" angeführt und in der Bilanz im Saldo der Verwaltung sowie in der Bilanz bei den Passiva der Verwaltung gemäß den Bestimmungen der Rentenfondsaufsichtsbehörde (COVIP) lt. Mitteilung vom 3. März 1999 berücksichtigt.



Rentenleistungen

Im gegenständlichen Geschäftsjahr 2003 sind 1.522 Ansuchen um Ablöse von einzelnen Positionen eingegangen, die im Jahr 2003 ausbezahlt wurden bzw. noch auszubezahlen sind; davon wurden 1.353 für einen Betrag von insgesamt Euro 3.736.449 buchungsmäßig in der Bilanz 2003 erfasst.

Im gegenständlichen Geschäftsjahr 2003 sind 44 Ansuchen um Übertragung der einzelnen Positionen auf andere Fonds eingegangen, die im Jahr 2003 ausbezahlt wurden bzw. noch auszubezahlen sind; sie wurden für einen Betrag von insgesamt Euro 121.399 buchungsmäßig in der Bilanz 2003 erfasst, während die übrigen Ansuchen erst dann verbucht werden, wenn die diesbezüglichen Quoten annulliert werden.

II. Kapitel: Der Geschäftsbericht der Akkumulierungsphase

2.1. BILANZ - AKKUMULIERUNGSPHASE

(Wert in Euro ohne Kommastellen)	zum 31.12.2003	zum 31.12.2002
10 DIREKTE INVESTITIONEN	0	0
20 VERWALTETES VERMÖGEN	193.407.707	133.281.627
a) Bankeinlagen	6.676.286	11.905.607
c) Wertpapiere von Staaten oder internationalen Organisationen	118.398.545	79.279.691
d) Börsennotierte Schuldtitel	0	1.478.144
e) Börsennotierte Dividendenpapiere	65.916.692	37.828.536
l) Antizipative und transitorische Rechnungsabgrenzung	2.165.243	1.540.571
n) Sonstige Aktiva der Vermögensverwaltung	250.940	1.249.078
30 ERGEBNISGARANTIE AUF INDIVIDUALPOS.	0	0
40 TÄTIGKEIT DER VERWALTUNG	526.501	378.370
a) Kassa und Bankeinlagen	489.527	335.896
b) Immaterielles Anlagevermögen	0	10
d) Sonstige Aktiva der administrativen Verwaltung	36.974	42.464
50 STEUERGUTHABEN	446.834	446.834
GESAMT AKTIVA AKKUMULIERUNGSPHASE	194.381.042	134.106.831
10 Passiva der VORSORGETÄTIGKEIT	(381.363)	(273.878)
a) Passiva der Verwaltung Vorsorgetätigkeit	(381.363)	(273.878)
20 PASSIVA VERMÖGENSVERWALTUNG	(223.246)	(4.859.766)
d) Sonstige Passiva der Vermögensverwaltung	(223.246)	(4.859.766)
30 ERGEBNISGARANTIE AUF INDIVIDUALPOS.	0	0
40 PASSIVA VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	(483.278)	(289.613)
a) Abfertigungen	(4.390)	(2.453)
b) Sonstige Passiva der administrativen Verwaltung	(478.888)	(287.160)
50 STEUERSCHULD	(384.756)	0
GESAMT PASSIVA AKKUMULIERUNGSPHASE	(1.472.643)	(5.423.257)
100 FÜR DIE LEISTUNGEN BESTIMMTES NETTOVERMÖGEN	192.908.399	128.683.574
ORDNUNGSKONTO	1.660.422	8.137.278



2.1. GuV-RECHNUNG - AKKUMULIERUNGSPHASE

(W	ert in Euro ohne Kommastellen)	zum 31.12.2003	zum 31.12.02
10	ERGEBNIS DER VORSORGETÄTIGKEIT	60.799.127	55.136.54
	a) Beiträge für Leistungen	64.656.974	57.444.50
	c) Übertragungen und Auszahlungen	(3.857.848)	(2.307.958
20	ERGEBNIS DER DIREKTEN VERMÖGENSVERWALTUNG	0	
30	ERGEBNIS DER INDIREKTEN VERMÖGENSVERWALTUNG	4.466.823	(3.345.271
	a) Dividenden und Zinsen	5.901.121	3.900.55
	b) Gewinne und Verluste von Finanzgeschäften	(1.434.298)	(7.292.574
	d) Erträge und Lasten von Termingeschäften	0	46.74
40	GEBÜHREN FÜR DIE VERMÖGENSVERWALTUNG	(656.368)	(405.431
	a) Verwaltungsgesellschaft	(596.614)	(365.267
	b) Depotbank	(59.754)	(40.164
50	ERGEBNIS DER VERMÖGENSVERWALTUNG (20)+(30)+(40)	3.810.455	(3.750.702
60	SALDO DER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-	
	a) Beiträge zur Deckung von Verwaltungskosten	312.671	311.42
	c) Allgemeine Verwaltungskosten	(293.901)	(364.215
	d) Personalkosten	(81.684)	(71.161
	e) Abschreibungen	(10)	(1.438
	g) Versch. Lasten und Erträge	62.924	125.38
70	VERÄNDERUNG DES FÜR DIE LEISTUNGEN BESTIMMTEN NETTOVERMÖGENS VOR ERSATZBESTEUERUNG	64.609.582	51.385.84
80	ERSATZSTEUER	(384.756)	446.83
	VERÄNDERUNG DES FÜR DIE LEISTUNGEN BESTIMMTEN NETTOVERMÖGEN (70)+(80)	64.224.826	51.832.67

Anhang zum Geschäftsbericht

Der Anhang zum Geschäftsbericht wird gemäß den Vorgaben der Rentenfondsaufsichtsbehörde (COVIP) laut Beschluss vom 17. Juni 1998 erstellt.

Die nachstehende Tabelle bezieht sich auf die Anzahl und den Gegenwert der bestehenden Anteile von Beginn bis Ende des Geschäftsjahres 2003 sowie der im Laufe des Geschäftsjahres ausgegebenen und annullierten Anteile:

Beschreibung	ANZAHL	GEGENWERT*
Bestehende Anteile seit Geschäftsjahresbeginn	12.276.807,69293	€ 128.683.574
Ausgegebene Anteile	6.191.251,34178	€ 64.920.333
Annullierte Anteile	393.558,40461	€ 4.079.406
Bestehende Anteile Geschäftsjahresende	18.074.500,63010	€ 192.908.399

^{*} Der Gegenwert der Anteile bezieht sich auf den aktuellen Wert des Anteils zum Datum der Ausgabe bzw. Annullierung.



Tätigkeiten

10 Direkte Investitionen

Im Geschäftsjahr 2003 erfolgten keine Direktinvestitionen in Aktien, Wertpapierfonds oder Anteile in geschlossenen Investmentfonds im Rahmen von Wertpapieren und Immobilien gemäß Art. 6, Abs. 1, Buchstaben d) und e) GvD Nr. 124/93.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2001 hatte Laborfonds unentgeltlich 1.500 Aktien der Gesellschaft Mefop SpA erworben. Genannte Gesellschaft wurde in Durchführung des Art. 59 Abs. 31 des Gesetzes vom 27. Dezember 1997, Nr. 449 mit dem Zweck gegründet, die

Entwicklung der Rentenfonds durch gezielte Informations- und Bildungstätigkeiten sowie durch die Bearbeitung von Bezugsmodellen für die Bewertung und die Überwachung des Portefeuilles der Rentenfonds zu fördern. Gemäß Art. 69 Abs. 17 des Gesetzes vom 23. Dezember 2000, Nr. 388 können Rentenfonds unentgeltlich Aktienbeteiligungen an der Gesellschaft erwerben. Genannte Beteiligungen sind laut den Erklärungen der Rentenfondsaufsichtsbehörde (COVIP) ausschließlich im Begleitbericht zu verzeichnen.

20 Verwaltetes Vermögen

Die Vermögensverwaltung begann mit 10.12.2001 nach erfolgter Genehmigung durch die Rentenfondsaufsichtsbehörde (COVIP).

In der folgenden Tabelle sind die Vermögensverwalter und die jeweils zugeteilten Beträge für das Geschäftsjahr 2003 angeführt.

Vermögensverwalter	Zuweisungen in Euro
LOMBARD ODIER INTERNATIONAL PORTFOLIO MANAGEMENT LIMITED	0
ING INVESTIMENT MANAGEMENT ITALIA SGR SPA	17.000.000
SAN PAOLO IMI INSTITUTIONAL ASSET MANAGEMENT SGR	22.000.000
CDC IXIS ASSET MANAGEMENT ITALIA	21.000.000



In der nachstehenden Tabelle sind die Hauptmerkmale der jeweils zugeteilten Mandate gemäß den abgeschlossenen Vereinbarungen zur Vermögensverwaltung angeführt.

Vermögens- verwalter	Investitions- politik	Bezugsparameter	Gewich- tung	Bloomberg- Kode	Art	Währungen
	RD Aktiv	MSCI DAILY TR GROSS \$ EUR X ITAL	90%	GDD2EUXI	100% Aktien	GBP -
LOMBARD ODIER		WORLD M-MKT/ EURODEPOSITS INDX EMU 3M EU	10%	SBWM3ML		SEK - CHF -
ING SGR SPA	Aktiv	SALOMON WORLD GOVT BOND INDX EURO ALL	60%	SBEGEU	97% Obligationen	GBP - CHF - USD - CAD - JPY - AUD
		SALOMON NON- EURO GOVT BONDS IN USD	40%	SBNMEU		- DKK - SEK - PLN - HUF
SAN PAO-	Aktiv	SALOMON EMU GOVERNAMENT BOND INDEX	85%	SBEGEU	75% Obligationen	
LO IMI	AKUV	ITALY STOCK MARKET COM PERF + R	15%	ITSMCP+R	25% Aktien	
CDC	Aktiv	SBP500	100%	SPX	100% Aktien	USD

Die verwalteten Investitionen beliefen sich zum 31.12.2003 auf Euro 193.407.707.

Weitere Details sind in der nachstehenden Tabelle angeführt.

	Beschreibung	2003	2002
a)	Bankeinlagen	6.676.286	11.905.607
c)	Wertpapiere von Staaten oder internationalen Organisationen	118.398.545	79.279.691
d)	Börsennotierte Schuldtitel	0	1.478.144
e)	Börsennotierte Dividendenpapiere	65.916.692	37.828.536
1)	Antizipative und transitorische Rechnungsabgrenzung	2.165.243	1.540.571
n)	Sonstige Aktiva der Vermögensverwaltung	250.940	1.249.078
Ge	samt	193.407.707	133.281.627



Saldo der Bankeinlagen der Verwalter zum 31.12.2003:

Vermögensverwalter	Bankeinlagen	Währung	Saldo in Euro	% Anteil am ges. Portefeuille
	7301413.01.65	EUR	1.990.138	1,02
	7301413.03.67	CHF	253.399	0,13
LOMBARD ODIER INTERNATIONAL PORTFOLIO MANAGEMENT LIMITED	7301413.04.68	SEK	0,05	0,00
	7301413.02.66	GBP	56.377	0,03
	7301413.05.69	DKK	60	0,00
	7301412.01.64	EUR	155.211	0,08
	7301412.08.71	USD	82.985	0,04
ING INVESTIMENT MANAGEMENT	7301412.05.68	GBP	29	0,00
ITALIA SGR SPA	7301412.09.72	CAD	0,2	0,00
	7301412.10.73	AUD	0,1	0,00
	7301412.11.74	JPY	0,06	0,00
SAN PAOLO IMI INSTITUTIONAL ASSET MANAGEMENT SGR	7301411.01.63	EUR	1.424.621	0,73
CDC	8344008.02.92	USD	1.361.305	0,70
LIQUIDITÄTSKONTO	6824445.04.81	EUR	1.352.161	0,70
Gesamt			6.676.286	3,43



Nennung der ersten 50 Wertpapiere des Portefeuilles:

Fort- lfd.	Währ.	ISIN-Kode	Bezeichnung	Menge	Wert	% Anteil am ges. Porte- feuille
1	EUR	IT0003178446	BTP 4% 1/10/04	7.700.000,00	7.806.722,00	4,02
2	EUR	IT0003357982	BTP 4,75% 01/02/2013	6.250.000,00	6.453.187,50	3,32
3	EUR	IT0001444378	BTP 6% 1/5/2031	4.100.000,00	4.647.145,00	2,39
4	EUR	IT0001224309	BTP 5% 1/5/2008	4.350.000,00	4.615.437,00	2,37
5	EUR	DE0001135119	BUNDESOB. 4% 4/7/2009	4.300.000,00	4.371.810,00	2,25
6	USD	US9128277F31	US.TRE.3.5% 15/11/06 SERIES	5.000.000,00	4.092.438,64	2,11
7	EUR	IT0003364566	BTP 3.50% 15/9/05	4.000.000,00	4.063.560,00	2,09
8	EUR	DE0001141414	BUNDESOB. 4,25% 15/02/08	3.800.000,00	3.924.830,00	2,02
9	EUR	IT0003256820	BTP 5,75% 1/02/33	3.420.000,00	3.745.755,00	1,93
10	EUR	BE0000297060	BELGIO 4.75% 28/09/06	3.300.000,00	3.456.090,00	1,78
11	EUR	BE0000298076	BELGIUM KING. 5% 28/09/12	3.200.000,00	3.376.960,00	1,74
12	EUR	DE0001136984	BUNDESOB. 4% 25/06/04	3.250.000,00	3.278.925,00	1,69
13	EUR	IT0003080402	BTP 5.25% 1/08/2011	3.050.000,00	3.272.101,00	1,68
14	EUR	IT0001338612	BTP 4.25% 1/11/2009	3.150.000,00	3.221.820,00	1,66
15	EUR	AT0000383518	AUSTRIA 5,875% 15/07/06	3.000.000,00	3.214.500,00	1,65
16	EUR	IT0003413892	BTP 3.50% 15/01/08	3.200.000,00	3.211.744,00	1,65
17	USD	US912828BE90	US.TRE.1.5% 31/07/05 SERIES N-	4.000.000,00	3.164.712,00	1,63
18	EUR	DE0001141380	BUNDESOB. 4.50% 18/08/06	2.700.000,00	2.809.620,00	1,45
19	EUR	IT0001170007	BTP 6% 1/11/97-2007	2.550.000,00	2.789.700,00	1,44
20	USD	US912828AT78	US.TRE.3% 15/02/08	3.500.000,00	2.784.169,64	1,43
21	EUR	GR0124015497	HELL.REP. 5.35% 18/05/11	2.500.000,00	2.687.250,00	1,38
22	EUR	IT0003424485	BTP 2,75% 01/02/2006	2.500.000,00	2.502.200,00	1,29
23	EUR	IT0003088959	BTP 4.75% 15/03/06	2.200.000,00	2.293.060,00	1,18
24	EUR	IT0001413936	BTP 4,75% 1/7/2005	2.200.000,00	2.273.568,00	1,17
25	EUR	IT0003231146	BTP 4% 15/07/05	2.200.000,00	2.250.754,00	1,16
26	EUR	BE0000288945	BELGIO 5.75% 28/03/08	2.000.000,00	2.180.800,00	1,12
27	EUR	IT0003288864	BTP 4,5% 15/05/05	2.100.000,00	2.159.136,00	1,11
28	EUR	IT0003171946	BTP 4.50% 1/03/07	2.000.000,00	2.082.980,00	1,07
29	EUR	FR0100802273	BTAN 3.5% 12/07/04	1.800.000,00	1.813.014,00	0,93
30	EUR	NL0000102267	NEDERLAND 5,75% 15/02/07	1.600.000,00	1.723.520,00	0,89
31	EUR	DE0001134997	BRD 6% 05/01/2006	1.500.000,00	1.596.450,00	0,82



Fort- lfd.	Währ.	ISIN-Kode	Bezeichnung	Menge	Wert	% Antei am ges. Porte- feuille
32	EUR	ES0000012445	BONOS 4.8% 31/10/06	1.500.000,00	1.574.835,00	0,8
33	EUR	IT0001273363	BTP 4,5% 1/5/2009	1.500.000,00	1.557.750,00	0,80
34	EUR	DE0001135036	BRD 6% 4/7/2007	1.400.000,00	1.527.400,00	0,79
35	EUR	PTOTEIOE0007	PORTOGALLO 5,25% 14/10/05	1.500.000,00	1.522.500,00	0,7
36	EUR	IT0003132476	ENI SPA	99.950,00	1.495.252,00	0,7
37	EUR	FR0000120271	TOTAL SA	10.000,00	1.474.000,00	0,7
38	EUR	DE0001136976	BUNDESOB. 4.25% 12/03/04	1.400.000,00	1.405.558,00	0,7
39	EUR	DE0001135176	BRD 5.5% 04/01/31	1.200.000,00	1.300.320,00	0,6
40	GBP	GB0007192106	VODAFONE GROUP PLC	655.000,00	1.287.138,20	0,6
41	USD	US912810FP85	US.TRE. 5.375% 15/02/31	1.500.000,00	1.240.535,92	0,6
42	EUR	IT0001052049	TIM ORD	276.829,00	1.194.793,96	0,6
43	EUR	ES0000012411	SPAGNA 5.75% 30/07/32	1.000.000,00	1.119.100,00	0,5
44	GBP	GB0007980591	BP AMOCO PLC	170.000,00	1.092.650,40	0,5
45	GBP	GB0030468747	U.K. 5.00% 07/03/12	750.000,00	1.081.157,78	0,5
46	EUR	BE0000291972	BELGIO 5,5% 28/03/28	1.000.000,00	1.076.500,00	0,5
47	USD	US17275R1023	CISCO SYSTEMS	55.750,00	1.072.183,29	0,5
48	EUR	IT0003190912	BTP 5% 1/02/12	1.000.000,00	1.054.330,00	0,5
49	EUR	AT0000385356	AUSTRIA 5% 15/07/12	1.000.000,00	1.053.700,00	0,5
50	EUR	DE0001135218	BUNDESOB. 4.5% 4/01/13	1.000.000,00	1.020.900,00	0,5

Informationen über Beträge von noch nicht abgeschlossenen Kauf- und Verkaufsgeschäften von Wertpapieren:

Im Folgenden werden die Details der zwar

unterzeichneten aber am Tag des Abschlusses des Geschäftsjahres noch nicht abgeschlossenen Kauf- und Verkaufsgeschäfte angeführt:

Zukauf

			Gegenpartei	
Wertpapier	Menge	Vermögensverwalter	an der Börse	Betrag
UNICREDITO ITALIANO SPA	25.150	S.PAOLO IMI	MEDIOBANCA	108.647
Gesamt				108.647

Verkauf

Wertpapier	Menge	Vermögensverwalter	Gegenpartei an der Börse	Betrag
MONTE DEI PASCHI DI SIENA	44.000	S.PAOLO IMI	EUROMOBILIARE SIM SPA	108.505
SAN PAOLO IMI SPA	10.250	S.PAOLO IMI	MEDIOBANCA	104.196
Gesamt				212.701



Informationen zur geographischen Verteilung der Anlagen:

Art/Land	Italien	Eurozone	Andere Eu- Länder	Andere OSZE- Länder	Andere Nicht- OSZE- Länder	Gesamt	% auf ges.
Staatspapiere Italien	60.000.950					60.000.950	30,87
Staatspapiere EURO-Zone		46.034.582				46.034.582	23,68
Staatspapiere EU-Länder			1.081.158			1.081.158	0,56
Staatspapiere andere OSZE- Länder				11.281.856		11.281.856	5,80
Schuldtitel Italien						-	-
Schuldtitel EURO-Zone						-	-
Schuldtitel EU- Länder						-	-
Börsennotierte Schuldtitel OSZE-Länder						-	-
Börsennotierte Aktien Italien	11.989.561					11.989.561	6,17
Börsennotierte Aktien EURO- Zone		20.623.348				20.623.348	10,61
Börsennotierte Aktien EU-Län- der			11.863.928			11.863.928	6,10
Börsennotierte Aktien OSZE- Länder				20.181.614		20.181.614	10,38
Börsennotierte Aktien Nicht- OSZE-Länder					1.258.242	1.258.242	0,65
Gesamt	71.990.510	66.657.930	12.945.086	31.463.470	1.258.242	184.315.238	94,82

Anlagen mit in Fremdwährung notierten Wertpapieren:

Währung	Wert in Euro		
CHF	1.843.700		
DKK	506.044		
GBP	10.953.029		
NOK	516.989		
SEK	1.486.013		
USD	30.361.023		
Gesamt	45.666.798		

Bankkonten in Fremdwährung:

Währung	Wert in Euro
CHF	253.399
DKK	60
GBP	56.406
USD	1.444.290
Gesamt	1.754.155



Informationen zur durchschnittlichen Dauer der im Portefeuille gehaltenen Schuldtitel, mit Bezug auf die Gesamtmenge und die Hauptarten:

Bezeichnung	ISIN-Kode	Art	Menge	Geänderte Dauer	Durchschn. Gewich- tung
BTP 6% 1/11/97-2007	IT0001170007	Staatspapiere Italien	2.550.000,00	3,359	4,791
BTP 5% 1/5/2008	IT0001224309	Staatspapiere Italien	4.350.000,00	3,801	
BTP 4,5% 1/5/2009	IT0001273363	Staatspapiere Italien	1.500.000,00	4,609	
BTP 4.25% 1/11/2009	IT0001338612	Staatspapiere Italien	3.150.000,00	5,015	
BTP 4,75% 1/7/2005	IT0001413936	Staatspapiere Italien	2.200.000,00	1,397	
BTP 6% 1/5/2031	IT0001444378	Staatspapiere Italien	4.100.000,00	13,741	
BTP 5.25% 1/08/2011	IT0003080402	Staatspapiere Italien	3.050.000,00	6,030	
BTP 4.75% 15/03/06	IT0003088959	Staatspapiere Italien	2.200.000,00	2,036	
BTP 4% 1/10/04	IT0003178446	Staatspapiere Italien	7.700.000,00	0,725	
BTP 5% 1/02/12	IT0003190912	Staatspapiere Italien	1.000.000,00	6,393	
BTP 4,5% 15/05/05	IT0003288864	Staatspapiere Italien	2.100.000,00	1,307	
BTP 5,75% 1/02/33	IT0003256820	Staatspapiere Italien	3.420.000,00	14,046	
BTP 4% 15/07/05	IT0003231146	Staatspapiere Italien	2.200.000,00	1,445	
BTP 2,75% 01/02/2006	IT0003424485	Staatspapiere Italien	2.500.000,00	1,969	
BTP 4.50% 1/03/07	IT0003171946	Staatspapiere Italien	2.000.000,00	2,855	
BTP 4,75% 01/02/2013	IT0003357982	Staatspapiere Italien	6.250.000,00	7,072	
BTP 3.50% 15/01/08	IT0003413892	Staatspapiere Italien	3.200.000,00	3,619	
BTP 3.50% 15/9/05	IT0003364566	Staatspapiere Italien	4.000.000,00	1,615	
U.K. 5.00% 07/03/12	GB0030468747	Staatspapiere EU-Länder	750.000,00	6,418	6,418
AUSTRIA 5,875% 15/07/06	AT0000383518	Staatspapiere EURO-Zone	3.000.000,00	2,313	4,546
AUSTRIA 5% 15/07/12	AT0000385356	Staatspapiere EURO-Zone	1.000.000,00	6,769	
BELGIUM KING. 5% 28/09/12	BE0000298076	Staatspapiere EURO-Zone	3.200.000,00	6,966	
BELGIO 5.75% 28/03/08	BE0000288945	Staatspapiere EURO-Zone	2.000.000,00	3,630	
BELGIO 4.75% 28/09/06	BE0000297060	Staatspapiere EURO-Zone	3.300.000,00	2,538	



Bezeichnung	ISIN-Kode	Art	Menge	Geänderte Dauer	Durchschn Gewich- tung
BELGIO 5,5% 28/03/28	BE0000291972	Staatspapiere EURO-Zone	1.000.000,00	13,153	
BTAN 3.5% 12/07/04	FR0100802273	Staatspapiere EURO-Zone	1.800.000,00	0,516	
BRD 5.5% 04/01/31	DE0001135176	Staatspapiere EURO-Zone	1.200.000,00	13,756	
BUNDESOB. 4.50% 18/08/06	DE0001141380	Staatspapiere EURO-Zone	2.700.000,00	2,435	
BRD 6% 05/01/2006	DE0001134997	Staatspapiere EURO-Zone	1.500.000,00	1,807	
BRD 6% 4/7/2007	DE0001135036	Staatspapiere EURO-Zone	1.400.000,00	3,098	
BUNDESOB. 4,25% 15/02/08	DE0001141414	Staatspapiere EURO-Zone	3.800.000,00	3,646	
BUNDESOB. 4.5% 4/01/13	DE0001135218	Staatspapiere EURO-Zone	1.000.000,00	7,014	
BUNDESOB. 4% 4/7/2009	DE0001135119	Staatspapiere EURO-Zone	4.300.000,00	4,789	
HELL.REP. 5.35% 18/05/11	GR0124015497	Staatspapiere EURO-Zone	2.500.000,00	5,905	
NEDERLAND 5,75% 15/02/07	NL0000102267	Staatspapiere EURO-Zone	1.600.000,00	2,740	
PORTOGALLO 5,25% 14/10/05	PTOTEIOE0007	Staatspapiere EURO-Zone	1.500.000,00	1,663	
BONOS 4.8% 31/10/06	ES0000012445	Staatspapiere EURO-Zone	1.500.000,00	2,622	
SPAGNA 5.75% 30/07/32	ES0000012411	Staatspapiere EURO-Zone	1.000.000,00	14,385	
US.TRE.3.5% 15/11/06 SERIES	US9128277F31	Staatspapiere andere OSZE- Länder	5.000.000,00	2,687	3,85
US.TRE. 5.375% 15/02/31	US912810FP85	Staatspapiere andere OSZE- Länder	1.500.000,00	13,868	
US.TRE.1.5% 31/07/05 SERIES N-2005	US912828BE90	Staatspapiere andere OSZE- Länder	4.000.000,00	1,533	
US.TRE.3% 15/02/08	US912828AT78	Staatspapiere andere OSZE- Länder	3.500.000,00	3,760	
Durchschnittliche Gewichtu Portefeuille gehaltenen Sch		n Dauer in Bez	ug auf die gesa	amten im	4,62



Informationen über Anlagen mit Interessenskonflikten:

Es wurden folgende Mitteilungen über das

Vorhandensein von Operationen mit Interessenskonflikten an die Rentenfondsaufsichtsbehörde (COVIP) zugeschickt:

Vom Vermögensverwalter San Paolo IMI SGR mitgeteilte Operationen:

Datum der Operation	Datum Valuta	Art	Menge	Bezeichnung	ISIN-Kode
07.02.2003	12.02.2003	Kauf	51.850	Banca Intesa SPA	IT0000072618
15.04.2003	22.04.2003	Verkauf	6.600	San Paolo IMI ord	IT0001269361
15.04.2003	22.04.2003	Verkauf	1.100	Ifi priv	IT0001353157
15.04.2003	22.04.2003	Verkauf	47.500	Banca Intesa SPA	IT0000072618
15.04.2003	22.04.2003	Verkauf	19.250	Banca Intesa RP	IT0000072626
28.04.2003	28.04.2003	Kapital- erhöhung	5.201	Banca Intesa SPA	IT0000072618
08.05.2003	13.05.2003	Verkauf	39.500	Banca Intesa SPA	IT0000072618
08.05.2003	13.05.2003	Verkauf	12.700	Banca Fideuram	IT0000082963
22.05.2003	27.05.2003	Kauf	30.500	Banca Intesa SPA	IT0000072618
04.06.2003	09.06.2003	Kauf	9.000	Fiat ord	IT0001976403
04.06.2003	09.06.2003	Verkauf	9.000	Credito Emiliano SPA	IT0003121677
11.06.2003	16.06.2003	Kauf	59.000	Banca Intesa RP	IT0000072626
07.07.2003	10.07.2003	Kauf	15.500	Banca Fideuram	IT0000082963
12.09.2003	17.09.2003	Verkauf	13.500	Banca Fideuram	IT0000082963
12.12.2003	17.12.2003	Verkauf	4.050	Banca Fideuram	IT0000082963
23.12.2003	02.01.2004	Verkauf	10.250	San Paolo IMI ord	IT0001269361



Am Ende des Geschäftsjahres sind keine Finanzinstrumente verzeichnet, die vorübergehend für Termingeschäfte übertragen wurden.

Gegenwert der Zukäufe und Verkäufe von Finanzinstrumenten nach Art der Anlage:

Zukäufe 2003		Verkäufe 2003		
Finanzinstrumente	Betrag in Euro	Finanzinstrumente	Betrag in Euro	
Von Staaten bzw. internationalen Organisationen ausgestellte Wertpapiere mit Restlaufzeit ≤ 6 Monate	3.225.996	Von Staaten bzw. internationalen Organisationen ausgestellte Wertpa- piere mit Restlaufzeit ≤ 6 Monate	7.927.526	
Von Staaten bzw. internationalen Organisationen ausgestellte Wertpapiere mit Restlaufzeit > 6 Monate	96.313.532	Von Staaten bzw. internationalen Organisationen ausgestellte Wertpa- piere mit Restlaufzeit > 6 Monate	48.824.314	
Börsennotierte Schuldtitel mit Restlaufzeit ≤ 6 Monate		Börsennotierte Schuldtitel mit Restlaufzeit ≤ 6 Monate		
Börsennotierte Schuldtitel mit Restlaufzeit > 6 Monate		Börsennotierte Schuldtitel mit Restlaufzeit > 6 Monate	1.452.78	
Nicht börsennotierte Schuldtitel mit Restlaufzeit ≤ 6 Monate		Nicht börsennotierte Schuldtitel mit Restlaufzeit ≤ 6 Monate		
Nicht börsennotierte Schuldtitel mit Restlaufzeit > 6 Monate		Nicht börsennotierte Schuldtitel mit Restlaufzeit > 6 Monate		
Börsennotierte Dividendenpapiere	68.405.171	Börsennotierte Dividendenpapiere	42.911.92	
Nicht börsennotierte Dividendenpapiere		Nicht börsennotierte Dividendenpapiere		
OICR-Anteile		OICR-Anteile		
Börsennotierte derivative Finanzinstrumente		Börsennotierte derivative Finanzinstrumente		
Nicht börsennotierte derivative Finanzinstrumente		Nicht börsennotierte derivative Finanzinstrumente		
Gesamt	167.944.699	Gesamt	101.116.54	

Vermittlungsgebühren prozentuell zum Handelsvolumen:

Vermittlungsgebühren 2003	Gesamt	% zum Handelsvolumen
	171.496	0,064



Zusammensetzung des Postens "Sonstige Aktiva der Vermögensverwaltung":

Beschreibung	Betrag
Ausstehender Euro-Betrag aus dem Verkauf S.Paolo IMI-Wertpapiere	212.701
Angereifte zu kassierende Bankzinsen Euro	38.113
Angereifte zu kassierende Bankzinsen Währung	126
Gesamt	250.940

40 Tätigkeit der Verwaltung

a) Kassa und Bankeinlagen

Saldo des Postens "Kassa und Bankeinlagen" zum 31.12.2003:

Beschreibung	2003	2002
Kassenmittel am Sitz Bozen	463	4.036
Kassenmittel am Sitz Trient	1.024	533
Kassenmittel Stempelmarken	1.136	238
Bankeinlage 068244450380	486.903	331.089
Gesamt	489.526	335.896

b) Immaterielles Anlagevermögen

Saldo des Postens "Immaterielles Anlagevermögen" zum 31.12.2003:

Anfangsstand	10
Steigerungen durch	-
Zukauf	-
Werterhöhung	-
Neubewertung	-
Sonstige Änderungen	-
Verminderungen durch	-
Verkauf	-
Abschreibungen	10
Dauerhafte Abwertungen	-
Sonstige Änderungen	-
Restbestand	0



d) Sonstige Aktiva der admin. Verwaltung

Saldo des Postens "Sonstige Aktiva der admin. Verwaltung" zum 31.12.2003

Beschreibung	2003	2002
Forderungen für zu kassierende Bankzinsen	14.017	24.146
Forderung gegenüber INAIL	155	87
Forderungen für Kautionen	20.830	16.061
Antizipative Aktiva	1.972	2.016
Mahlzeitkarten im folgenden Geschäftsjahr	330	67
Von MEFOP geleistete Dienste im folgenden Geschäftsjahr	1.641	1.549
Zu kassierende Gutschrift	0	154
Interconsult Nr. 2458 vom 20.12.2002	0	154
Sonstige Aktiva der administrativen Verwaltung	36.973	42.464

Der Posten "Forderungen für zu kassierende Bankzinsen" bezieht sich auf Bankzinsen, die zum Ende des Geschäftsjahres auf dem Bankkonto der administrativen Verwaltung und der Bankeinlage für das Inkasso der Beiträge (068244450178) angereift sind und nicht noch kassiert wurden. Ab 01.01.2001

wird auf Bankzinsen aus Rentenfonds kein Steuerrückbehalt mehr angewandt.

Der Posten "Forderungen für Kautionen" bezieht sich auf die am 24.3.2003 der Italienischen Post gezahlte Kaution für die Versendung der Informationszeitschrift Laborfonds

PASSIVA

10 Passiva der Vorsorgetätigkeit

a) Verbindlichkeiten der Vorsorgetätigkeit

Dieser Posten umfasst die Verbindlichkeiten zum 31.12.2003 gegenüber den Mitgliedern, welche die Ablöse der eigenen Position beantragt haben, gegenüber anderen Fonds infolge von Übertragungsanträgen und gegenüber Anspruchsberechtigten bei Ableben des Mitglieds, da die entsprechenden Quoten annulliert werden. Die Verbindlichkeiten sind abzüglich der zum Zeitpunkt der Tilgung der Verbindlichkeit fälligen Abzugsteuern angeführt.

Die Verbindlichkeiten der Verwaltung Sozialversicherung umfassen außerdem die zum Zeitpunkt der Tilgung der Verbindlichkeiten fälligen Abzugssteuern.

In der folgenden Tabelle werden die Details der Verbindlichkeiten angeführt:

Beschreibung	2003	2002
Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedern für Ablöse	(323.949)	(208.931)
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Fonds für Übertragungen	0	(10.708)
Verbindlichkeiten gegenüber Anspruchsberechtigten	(2.974)	(6.057)
Steuerkasse Einbehalte auf Leistungen	(54.440)	(48.183)
Gesamt	(381.363)	(273.879)





20 Passiva der Vermögensverwaltung

d) Sonstige Passiva der Vermögensverwaltung

Zusammensetzung des Postens "Sonstige Passiva der Vermögensverwaltung":

Beschreibung	2003	2002
Betrag in Euro für den Erwerb von Wertapapieren (an S.Paolo IMI)	(108.647)	(1.592.622)
Betrag in Euro für den Erwerb von Wertapapieren (an L.Odier)	0	(2.117.931)
CHF Devisenverbindlichkeiten	0	(182.829)
GBP Devisenverbindlichkeiten	0	(891.003)
Verwaltungsgebühren San Paolo IMI	(45.203)	(28.555)
Verwaltungsgebühren ING Sgr	(23.739)	(17.379)
Verwaltungsgebühren Lombard Odier	(27.326)	(22.666)
Verwaltungsgebühren CDC	(13.066)	0
Verbindlichkeiten gegenüber der Depotbank für Leistungsgebühren	(5.265)	(4.004)
Verbindlichkeiten für Bankspesen für die Verwaltung der Bankkonten	0	(1.549)
Verbindlichkeiten für Stempelgebühren auf Konten und auf das Portefeuille	0	(1.226)
Gesamt	(223.246)	(4.859.764)

Zusammensetzung des Postens "Verbindlichkeiten gegenüber der Depotbank für Leistungsgebühren":

Gebühren für Depotban	kleistungen Euro	Gebühren für Wertpapie	rgeschäfte	(Clea-
4.679:		ring-fees) Euro 585:		
SAN PAOLO IMI	Euro 1.887	SAN PAOLO IMI	Euro	195
ING SGR	Euro 1.457	ING SGR	Euro	13
LOMBARD ODIER	Euro 860	LOMBARD ODIER	Euro	195
CDC IXIS	Euro 475	CDC IXIS	Euro	182



40 Passiva der Verwaltungstätigkeit

a) Abfertigung

Die Summe der Rücklagen für Abfertigungen der Arbeitnehmer entspricht den Entschädigungen, die den Angestellten im Falle der Beendigung des Arbeitsverhältnisses am Ende des Geschäftsjahres ausgezahlt

werden (Art. 2120 ZGB).

Änderungen der Zusammensetzung des Postens "Abfertigung für Angestellte" im Laufe des Geschäftsjahres:

Beschreibung		2003
Bestand am 31.12.2002		(2.453)
(abzüglich) Berichtigung am 21.3.2003		(25)
Bestand		(2.427)
Angereifte Bruttoabfertigung Geschäftsjahr 2003		(2.665)
Abfertigung (berechnet auf die Entlohnung) im Fonds	(2.168)	
Rechnungsabgrenzungsposten Abfertigung (berechnet auf 13. und 14. Monatsgehalt)	(140)	
Rechnungsabgrenzungsposten Abfertigung (berechnet auf Freistellungen und Urlaube)	(279)	
Aufwertung Abfertigung	(78)	
(abzüglich) Rechnungsabgrenzungsposten Abfertigung (berechnet auf 13. und 14. Monatsgehalt)		140
(abzüglich) Rechnungsabgrenzungsposten Abfertigung (berechnet auf Freistellungen und Urlaube)		279
(abzüglich) Beiträge Solidaritätsfonds		274
(abzüglich) Ersatzsteuer		9
Gesamt Abfertigung am 31.12.2003		(4.390)

Anmerkung: Der zu Zwecken der Zusatzvorsorge zurückgestellte Anteil beträgt Euro 1.894.



a) Sonstige Passiva der admin. Verwaltung

Zusammensetzung des Postens "Sonstige Passiva der Vermögensverwaltung":

Beschreibung	2003	2002
Verbindlichkeiten gegenüber INPS, Mitarbeiter	(2.846)	(1.162)
Verbindlichkeiten gegenüber INPS, Angestellte	(3.200)	(2.816)
Verbindlichkeiten gegenüber Solidaritätsbeitrag Rentenfonds	(7)	(8)
Verbindlichkeiten gegenüber INAIL	(15)	(0)
Verbindlichkeiten gegenüber Angestellten (Gehälter)	(1.874)	(2.113)
Verbindlichkeiten gegenüber Angestellten (nicht genossene Ferien und Freistellungen)	(5.522)	(1.942)
Verbindlichkeiten gegenüber Angestellten (Reisekosten)	(266)	(0)
Verbindlichkeiten gegenüber Zusatzrentenfonds	(746)	(637)
Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	(0)	(5.848)
Ausstehende Rechnungen	(155)	(329)
Steuerkasse Einbehalte 1040-1041	(5.031)	(8.762)
Steuerkasse Einbehalte Mitarbeiter	(8.562)	(9.700)
Steuerkasse Einbehalte Angestellte	(2.855)	(2.033)
Bilaterale Einrichtung Angestellte Trient	(7)	(7)
Verbindlichkeiten gegenüber Verwaltern und Aufsichtsratmitgliedern	(28.672)	(469)
Verbindlichkeiten gegenüber Delegierten für Pauschalkostenerstattung	(23.607)	(723)
Passive Rechnungsabgrenzungsposten für passive Bankzinsen	(0)	(3)
Passive Rechnungsabgrenzungsposten für angereifte aber noch nicht bestrittene Kosten für 14. Monatsgehalt der Angestellten	(2.906)	(2.407)
Antizipative Passiva zur Deckung von Verwaltungskosten	(392.617)	(248.199)
Gesamt	(478.888)	(287.158)

In der Folge werden einige der oben genannten Verbindlichkeiten aufgeschlüsselt:

□ Ausstehende Rechnungen Euro (155):
Wind Euro (100)
Postel Euro (55)

□ Verbindlichkeiten gegenüber Verwaltern und Aufsichtsratmitgliedern (28.672): Rückerstattung Reisekosten Euro

(2.837);

Verbindlichkeiten gegenüber Verwaltern und Aufsichtsratmitgliedern Euro (25.835)





ORDNUNGSKONTO

Beschreibung	2003	2002
Bankeinlagen der Beitragszahlungen	956.421	3.526.565
Forderungen für ausstehende Beiträge	382.653	932.691
Ausstehende Wertpapiere für abzuschließende Operationen	108.647	3.678.022
Gegenpartei an der Börse für zu übergebende Wertpapiere	212.701	0
GESAMT AKTIVE ZWISCHENKONTEN	1.660.422	8.137.278
Verfügbare Beiträge für die Bewertung	(956.421)	(3.526.565)
Ausstehende Beiträge	(382.653)	(932.691)
Zu übergebende Wertpapiere für abzuschließende Operationen	(212.701)	(0)
Gegenpartei an der Börse für ausstehende Wertpapiere	(108.647)	(3.678.022)
GESAMT Passive ZWISCHENKONTEN	(1.660.422)	(8.137.278)

Der Posten "Bankeinlagen der Beitragszahlungen" und das entsprechende Gegenkonto "Verfügbare Beiträge für die Bewertung" umfassen die im Jahr 2003 kassierten Beiträge, die für die Bewertung, die am letzten Tag des Geschäftsjahres durchzuführen ist, verfügbar sind. Diesen Beiträgen sind daher zum 31.12.2003 noch keine Anteile zugeteilt und sind auch nicht in der GuV-Rechnung bei den Einnahmen angeführt.

Unter dem Posten "Forderungen für ausstehende Beiträge" und dem entsprechenden Gegenkonto "Ausstehende Beiträge" sind in Abweichung des Kompetenzprinzips

die ausständigen aber noch nicht kassierten Beiträge für das Jahr 2003 angeführt, mit Bezug auf die im Errichtungsabkommen festgelegten Fälligkeiten der Beitragszahlungen.

Die Beträge der Posten "Ausstehende Wertpapiere für abzuschließende Operationen" und "Zu übergebende Wertpapiere für abzuschließende Operationen" sowie der entsprechenden Gegenkonten "Gegenpartei an der Börse für ausstehende Wertpapiere" und "Gegenpartei an der Börse für zu übergebende Wertpapiere" wurden mit Bezug auf den Vertragspreis bestimmt.

Nettovermögen für Rentenleistungen

Der Betrag von Euro 192.908.399 entspricht dem buchhalterischen Ergebnis und weicht um Euro 1 von der algebraischen Summe der Differenz zwischen dem Nettovermögen für die Rentenleistungen und dem Nettovermögen des vorigen Geschäftsjahres aufgrund der Euro-Auf-/Abrundungen ab.



GEWINN - UND VERLUSTRECHNUNG

10 Ergebnis der Vorsorgetätigkeit

a) Beiträge

Beschreibung	2003	2002
Beiträge Gutschrift individuelle Positionen zulasten der Arbeitnehmer	20.005.219	16.405.590
Beiträge Gutschrift individuelle Positionen zulasten der Arbeitgeber	16.394.409	12.097.822
Beiträge Gutschrift individuelle Positionen Abfertigungsanteil	30.232.331	27.910.861
Beiträge von Übertragungen von anderen Fonds	258.200	68.227
Aufrundungen auf Beiträge	9	356
Abrundungen auf Beiträge	(1.107)	(46)
Beiträge Gutschrift individuelle Positionen	(2.232.087)	961.694
Gesamt Beiträge für Leistungen	64.656.974	57.444.504

Der Posten "Beiträge Gutschrift individuelle Positionen" bezieht sich auf die Beiträge, die in der vorhergehenden Geschäftsjahren kassiert und im Geschäftsjahr 2003 zugeordnet wurden und denen zwar Anteile zugewiesen wurden, jedoch aus den unter Pkt. g) "Wei-

tere Informationen" angeführten Gründen noch nicht bei den einzelnen Positionen gutgeschrieben wurden. Die anderen Posten zur Verwaltung der Sozialversicherungsbeiträge umfassen die bereits bei den einzelnen Positionen gutgeschriebenen Beiträge.

c) Übertragungen und Auszahlungen

Beschreibung	2003	2002
Übertragungen	(121.399)	(67.109)
Auszahlungen	(3.736.449)	(2.240.848)
Gesamt Übertragungen und Auszahlungen	(3.857.848)	(2.307.957)

Die Gesamtsumme von Euro 3.857.848 entspricht den 1.397 Anfragen zur Übertragung und Auszahlung der eigenen Positionen, deren Anteile im Laufe des Geschäftsjahres annulliert wurden.



30 Ergebnis der indirekten Vermögensverwaltung

Zusammensetzung der Posten "a) Dividenden und Zinsen und b) Gewinne und Verluste aus Finanzgeschäften":

Posten / Wert	Dividenden Zinsen	Gewinn/Verlust
Wertpapiere von Staaten oder internationalen Organisationen	4.645.884	(1.414.529)
Börsennotierte Schuldtitel	3.519	(2.448)
Börsennotierte Dividendenpapiere	932.861	5.326.963
Nicht-börsennotierte Schuldtitel	0	0
Nicht börsennotierte Dividendenpapiere	0	0
Bankeinlagen	318.857	
Anteile von kollektiven Sparanlagen (OICR)	0	0
Optionen		0
Sonstige Finanzinstrumente		(183.417)
Ergebnis der Wechselkursverwaltung		(5.516.868)
Gesamt	5.901.121	(1.434.297)

c) Gebühren und Provisionen auf Wertpapierausleihungen

Im Geschäftsjahr 2003 wurden keine Gebühren oder Provisionen auf Wertpapierausleihungen kassiert.

d) Erträge und Lasten von Termingeschäften:

Beschreibung	2003	2002
Erträge aus Termingeschäften	0	46.744
Gesamt	0	46.744

Anmerkung: Ab 01.01.2001 wird auf Erträge aus Termingeschäften von Rentenfonds kein Steuerrückbehalt mehr angewandt.

40 Gebühren der Vermögensverwaltung

Beschreibung	2003	2002
Verwaltungsgesellschaft	(596.614)	(365.267)
Depotbank	(59.754)	(40.164)
Gesamt	(656.368)	(405.431)





Details der beiden Posten:

a) Verwaltungsgesellschaft:

Beschreibung	2003	2002
Vermittlungsgebühren	(171.496)	(71.157)
Ausgaben für Wertpapierorder	(52.630)	(59.902)
Verwaltungsprovisionen San Paolo IMI	(166.910)	(96.031)
Verwaltungsprovisionen ING SGR	(87.557)	(61.438)
Verwaltungsprovisionen Lombard Odier	(101.988)	(76.740)
Verwaltungsprovisionen CDC	(16.032)	(0)
Gesamt	(596.613)	(365.268)

b) Depotbank:

Beschreibung	2003	2002
Gebühren für Depotbank-Leistungen	(44.528)	(37.265)
Ausgaben für die Verwaltung der Bankkonten	(1.550)	(1.673)
Stempelgebühren auf Konten und auf das Portefeuille	(1.356)	(1.226)
Stempelgebühren und Kommissionen für Wertpapierorder	(12.320)	(0)
Gesamt	(59.754)	(40.164)

60 Saldo der Verwaltungstätigkeit

Beschreibung	2003	2002
a) Beiträge für Verwaltungskosten	312.671	311.427
Einmaliger Mitgliedsbeitrag	39.458	32.229
Jährlicher Mitgliedsbeitrag	665.830	527.397
Antizipative Passiva zur Deckung von Verwaltungskosten	(392.617)	(248.199)
c) Allgemeine Verwaltungskosten	(293.900)	(364.216
Post- und Frankierspesen	(51.790)	(59.665
Werbungs- und Inseratkosten	(34.215)	(45.850
Vergütungen Verwaltungsratsmitglieder	(105.392)	(145.373
Vergütungen zugunsten Dritter	(13.433)	(14.884
Vergütungen Aufsichtsratmitglieder	(42.761)	(42.669
Reisespesen	(16.228)	(42.712
Schreibwaren	(831)	(1.636
Verschiedene Gebühren	(0)	(3.370
Stempelgebühren	(2.094)	(2.465
Bankspesen	(2)	(4
passive Mieten	(648)	(828



Beschreibung	2003	2002
Fürsorgebeiträge Mitarbeiter	(2.321)	(1.446
Vergütung Delegierte	(23.400)	(2.582
Telefonspesen	(515)	(577
Internet-Domäne	(155)	(155
INAIL-Beiträge Verwalter	(15)	(0
Sachen unter Euro 516,46	(100)	(0
) Personalkosten	(81.685)	(71.160
Gehälter und Entlohnungen	(59.180)	(51.370
Sozialbeiträge Mitarbeiter	(17.090)	(14.710
Rückstellungen Abfertigung	(2.664)	(2.112
Beiträge Rentenfonds Laborfonds	(302)	(268
Solidaritätsbeitrag Rentenfonds	(30)	(27
INAIL-Beiträge Angestellte	(277)	(372
Abfertigungsrückstellung für Rentenfonds	(1.894)	(1.681
Kosten QUAS-Kasse	(248)	(620
) Abschreibungen	(10)	(1.438
Abschreibung Errichtungskosten	(10)	(1.417
Abschreibung mehrjährige Lasten	(0)	(21
) Versch. Lasten und Erträge	62.925	125.38
Zinserträge auf Bankeinlagen	64.468	88.82
Aufrundungen	9	4
Außerordentliche Erträge	763	37.87
Abrundungen	(9)	(39
Außerordentliche Lasten	(2.292)	(1.310
Passive Bankzinsen auf Bankeinlagen	(14)	(3
GESAMT	0	(

a) <u>Beiträge zur Deckung von Verwaltungs-kosten</u>

Die Einschreibegebühr umfasst alle Beiträge, die von den Mitgliedern zusätzlich zur ersten Beitragszahlung geleistet wurden. Diese Beiträge belaufen sich auf Euro 5,16 pro Mitglied, wovon je Euro 2,58 zulasten des Arbeitnehmers und Arbeitgebers sind.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2003 beträgt Euro 6, wovon je Euro 3,00 vom Beitrag des Arbeitnehmers und jenem des Arbeitgebers einbehalten werden.

Der Posten "Antizipative Passiva zur Dekkung von Verwaltungskosten" enthält die Differenz zwischen den gesamten kassierten Mitgliedsbeiträgen (Einschreibegebühr und Mitgliedsbeitrag) und den Verwaltungskosten. Die Differenz wird auf das nächste Geschäftsjahr übertragen, um die gewünschte Zuwendung beizubehalten.

b) <u>Ausgaben für von Dritten eingekaufte</u> <u>Verwaltungsdienste</u>

Hierzu gab es keine Ausgaben.

c) Allgemeine Spesen und Verwaltungskosten:

In der Folge werden einige der oben genannten Verbindlichkeiten aufgeschlüsselt:



- Der Posten "Frankierspesen" umfasst zum Großteil die Kosten für den Versand des Kontoauszugs an die Mitglieder Euro (38.141), der restliche Betrag bezieht sich auf die gewöhnliche Korrespondenz (Briefmarken) und Postel-Mitteilungen.
- Der Posten "Werbungs- und Inseratkosten" mit Euro (34.215) umfasst zum Großteil die Kosten für die Veröffentlichung der Zeitschrift Info Laborfonds, der den Mitgliedern einmal im Jahr zugesandt wird:

Euro	(26.990)
Euro	(4.440)
Euro	(1.632)
Euro	(308)
Euro	(845)
	Euro Euro

- □ Vergütungen an Dritte Euro (13.433):

 MEFOP Rom Euro (9.761)

 Vergütungen für
 Simultandolmetschen Euro (3.672)
- □ Reisekosten Euro (16.228):
 Geschäftsreisen von Verwaltern und Aufsichtsratmitgliedern (10.993)
 Geschäftsreisen von Angestellten und am Schalter gekaufte Flug- und Zugtickets Euro (5.235)
- Der Posten "Stempelmarken" umfasst zum Großteil die Kosten für den Kauf von Stempelmarken für die Stempelung der vorgeschriebenen Geschäftsbücher.

Der Posten "Passive Mieten" bezieht sich auf die Anmietung von Sitzungsund Versammlungsräumen außerhalb der Sitze von Trient und Bozen.

d) Personalkosten

Die Personalkosten beziehen sich auf die Einstellung eines leitenden Angestellten.

e) Abschreibungen

Dieser Posten umfasst die Abschreibungen in Zusammenhang mit Errichtungskosten und mehrjährigen Aufwendungen. Gemäß Art. 16 GvD 87/1992 beträgt die Abschreibungsrate 1/5. Die Abschreibung erfolgte durch eine Wertverminderung des Vermögens.

g) Versch. Lasten und Erträge

Besonders nennenswerte Posten sind:

- Im Laufe des Geschäftsjahrs 2003 angereifte Zinsen auf dem Bankkonto für die Vermögensverwaltung (Euro 7.005) und dem Konto für die Einkassierung der Beiträge (Euro 57.463);
- Der Saldo des Postens "Außerordentliche Lasten", der mit dem Betrag von Euro (2.292) ausgewiesen ist, umfasst die folgenden Beträge:

Spesenrückerstattung vorhergehende Geschäftsjahre	Euro	(1.338)
Regelung der Forderung gegenüber INAIL	Euro	(60)
Pauschale Spesenrück- erstattung der Delegierten vorherge- hende Geschäftsjahre	Euro	(207)
Datenbankverwaltung vorhergehende Ge- schäftsjahre	Euro	(688)



80 Ersatzsteuer

Der Posten "Ersatzsteuer" bezieht sich auf die Ersatzsteuer auf Einkommen im Ausmaß von 11 %, die auf das im Geschäftsjahr angereifte Nettoergebnis angewandt wird. Die

Ersatzsteuer wurde gemäß den Kriterien laut Art. 14 Gvd Nr. 124 vom 21. April 1993 errechnet und beträgt Euro 384.756. Berechnungsdetails:

Berechnung der Ersatzsteuer zum 31.12.2003	Teilbeträge	Gesamtbeträge
Nettovermögen am Ende des Zeitraums		193.293.150
Auszahlungen	3.736.449	
Vorschüsse	(0)	
Übertragungen	121.399	
Rentenleistungen in Form von Rente	(0)	
Rentenleistungen in Form von Kapital	(0)	
Prämien für Zusatzleistungen	(0)	
Erfolgte Auszahlungen gesamt		3.857.84
Beiträge zulasten der Angestellten	(20.005.219)	
Beiträge zulasten der Arbeitgeber	(16.394.409)	
Abfertigungs-Beiträge	(30.232.331)	
Abrundungen auf Beiträge	1.097	
Beiträge für Prämien für Zusatzleistungen	(0)	
Beiträge aus Übertragungen	(258.200)	
Noch zuzuordnende Beiträge	2.232.087	
Beiträge zur Deckung von Verwaltungskosten	(312.671)	
Gesamt eingezahlte Beiträge		(64.969.646
Befreite Erträge	(0)	
Der Ersatzsteuer unterliegende Einkünfte	(0)	
Aus Anteilen von ausländischen OICR-Organismen angereifte Erträge, die nicht abgeschrieben wurden	(0)	
Dem Steuerrückbehalt (12,5%) unterliegende Erträge	(0)	
Dem Steuerrückbehalt (27%) unterliegende Erträge	(0)	
Nettovermögen Anfang des Geschäftsjahres		(128.683.574
Steuergrundlage		3.497.78
Ersatzsteuer-Schuld 11%		384.750

Bozen, den 01.03.2004

Der Verwaltungsrat





JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2003

(Anagaben in Euro, ohne Kommastellen)

Vermögensstand

Kodex	Beschreibung	Jahr 2003	Jahr 2002
10	Direkte Investitionen	0	(
20	Verwaltetes Vermögen	193.407.707	133.281.627
30	Ergebnisgarantie auf Individualpositionen	0	(
40	Tätigkeit der Verwaltung	526.501	378.370
50	Steuerguthaben	446.834	446.834
	Aktiva Gesamt	194.381.042	134.106.83
10	Passiva der Vorsorgetätigkeit	(381.363)	(273.878
20	Passiva der Vermögensverwaltung	(223.246)	(4.859.766)
30	Ergebnisgarantie auf Individualpositionen	0	Ò
40	Passiva der Verwaltungstätigkeit	(483.278)	(289.613)
50	Steuerschuld	(384.756)	(
	Passiva gesamt	(1.472.643)	(5.423.257)
100	Für die Leistungen bestimmtes Nettovermögen*	192.908.399	128.683.574
	Ordnungskonto	1.660.422	8.137.278

Gewinn/Verlustrechnung

Kodex	Beschreibung	Jahr 2003	Jahr 2002
10	Ergebnis der Vorsorgetätigkeit	60.799.127	55.136.546
20	Ergebnis der direkten Vermögensverwaltung	0	0
30	Ergebnis der indirekten Vermögensverwaltung	4.466.823	(3.345.271)
40	Gebühren für die Vermögensverwaltung	(656.368)	(405.431)
50	Ergebnis der Vermögensverwaltung	3.810.455	(3.750.702)
60	Saldo der Verwaltungstätigkeit	0	0
70	Veränderung des für die Leistungen bestimmten Netto- vermögens vor Ersatzbesteuerung (10) + (50) + (60)	64.609.582	51.385.844
80	Ersatzsteuer	(384.756)	446.834
	Veränderung des für die Leistungen bestimmten Nettovermögens (70) + (80)	64.224.826	51.832.678

^{*} Der Betrag von Euro 192.908.399 entspricht dem buchhalterischen Ergebnis und weicht um Euro 1 von der algebraischen Summe der Differenz zwischen dem Nettovermögen für die Rentenleistungen und dem Nettovermögen des vorigen Geschäftsjahres aufgrund der Euro-Auf-/Abrundungen ab.



Bericht des Kollegiums der Rechnungsprüfer

Sehr geehrte Mitglieder der Delegiertenversammlung!

Der Verwaltungsrat des Zusatzrentenfonds hat diesem Kollegium den Entwurf der Bilanz bezüglich des Geschäftsjahres übermittelt, welches zum

31. Dezember 2003

abgeschlossen wird.

Der Jahresabschluss besteht aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang, sowie dem Bericht der Verwalter.

Die genannten Unterlagen wurden innerhalb der vom Gesetz vorgesehenen Fristen übergeben.

Dies vorausgeschickt, legt das Kollegium der

Rechnungsprüfer den Mitgliedern des Fonds seinen Bericht wie folgt vor:

1. Ergebnis der Überprüfungen

Während des Geschäftsjahres hat das Kollegium die Geschäftsführung überwacht, die Einhaltung der Gesetze und des Gründungsaktes überprüft und die im Art. 2403 ZGB enthaltenden Überprüfungen vorgenommen.

Dabei wurden keinerlei Missachtungen der zivil-, steuer- oder pensionsrechtlichen Gesetzgebung sowie der statutarischen Bestimmungen festgestellt.

2. Überprüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2003

Der Jahresabschluss setzt sich aus folgenden Hauptposten zusammen (Angaben in \mathfrak{C}):

Bilanz - Akkumulierungsphase

	Aktiva	
20	Verwaltetes Vermögen	193.407.70
40	Tätigkeit der Verwaltung	526.50
50	Steuerguthaben	446.834
	Gesamt Aktiva Akkumulierungsphase	194.381.04
	Passiva	
10	Passiva der Vorsorgetätigkeit	381.36
20	Passiva der Vermögensverwaltung	223.24
40	Passiva der Verwaltungstätigkeit	483.27
50	Steuerschuld	384.75
	Gesamt Passiva Akkumulierungsphase	1.472.64
100	Für die Leistungen bestimmtes Nettovermögen	192.908.39
	Ordnungskonten	1.660.422



Gewinn- und Verlustrechnung - Akkumulierungsphase

	Veränderung des für die Leistungen bestimmten Nettovermögens	64.224.826
80	Ersatzsteuer	-384.756
70	Veränderung des für die Leistungen bestimmten Nettovermögens vor Ersatzsteuer	64.609.582
60	Saldo admin. Verwaltung	(
50	Marge Vermögensverwaltung	3.810.455
40	Gebühren Vermögensverwaltung	-656.368
30	Ergebnis der indirekten Vermögensverwaltung	4.466.823
10	Ergebnis der Vorsorgetätigkeit	60.799.127

In Bezug auf den Jahresabschluss **bestätigt** das Kollegium:

- A) Die Jahresabschlussposten entsprechen den Salden der Buchhaltung, unter Berücksichtigung der Abschlussbuchungen, welche ordnungsgemäß in den Registern aufscheinen.
- B) Bei der Erstellung der Bilanz wurden die Grundsätze des Zivilgesetzbuches und des GvD Nr. 87/1992 eingehalten, laut Beschluss der Aufsichtsbehörde Covip vom 17. Juni 1998.
- C) Der formelle Aufbau der Bilanz, der G-u-V-Rechnung und des Anhanges entspricht dem eben genannten Beschluss.
- D) Der Jahresabschluss bezieht sich ausschließlich auf die Akkumulierungsphase. Der Fonds weist nur eine einzige Linie auf.
- E) Die buchhalterische Erfassung der Kosten und Erlöse ist laut dem Kompetenzgrundsatz erfolgt, mit Ausnahme der Beitragszahlungen, welche nach dem Kassaprinzip gemäß den Vorschriften der Covip verbucht wurden.
- F) Bezüglich der Bilanzbewertungen hat der Verwaltungsrat keine Ausnahmeregelungen angewandt.
- G) Die Jahresabschlussposten werden, wo dies möglich ist, mit jenen des vergangenen Geschäftsjahres verglichen.
- H) Der Jahresabschluss ist in Euro erstellt. Es wurde auf eine Währungseinheit in € gerundet.

3. Bewertungskriterien

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurden folgende Bewertungskriterien angewandt:

A) Flüssige Mittel und Bankeinlagen

Der Kassenbestand in Geld und Einlagen bei Banken werden zum Nominalwert bewertet

B) Börsennotierte Finanzinstrumente

Börsennotierte Finanzinstrumente wurden aufgrund der Marktwerte des Tages, an dem die Bewertung erfolgte, ausgewiesen.

C) Wechselkurse

Die Aktiva und Passiva in Fremdwährung werden zu den geltenden Wechselkursen am Bilanzstichtag bewertet.

D) Forderungen

Die Forderungen wurden zum wahrscheinlichen Realisierungswert bewertet, welcher angesichts der Schuldner dem Nominalwert entspricht.

E) Abgrenzungen

Die Abgrenzungen wurden gemäß Kompetenzgrundsatz errechnet und bilanziert.

F) Immaterielle Anlagen

Darunter sind Gründungs- und Ingangsetzungsspesen bilanziert worden, welche in der vergangenen Geschäftsperiode angefallenen sind. Diese wurden zu Anschaffungskosten abzüglich der laut GvD 87/1992 berechneten Abschreibungen bewertet.



G) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden zum Nominalwert bilanziert.

H) Abfertigungsfonds

In diesem Posten wird die Höhe des Abfertigungsfonds gemäß den gesetzlichen Bestimmungen laut Nationalem Kollektivvertrag angeführt.

I) Ordnungskonten

Diese Position umfasst die im Dezember 2003 einkassierten Beiträge, die mit dem letzten Tag des Geschäftsjahres zu bewerten sind, und die gemäß den COVIP-Bestimmungen nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung angeführt werden. Bewertet werden außerdem die fälligen, noch nicht eingezahlten Beiträge des 4. Quartals 2003, sowie der noch zu erhaltende Gegenwert der Wertpapiere, welche noch nicht reguliert wurden.

J) Erlöse und Kosten

Erlöse und Kosten wurden laut Kompetenzprinzip erfasst, mit Ausnahme der Beitragseinzahlungen, welche laut Anweisungen der COVIP nach dem Kassaprinzip verbucht worden sind.

K) Ersatzsteuer

Die Ersatzsteuer wurde gemäß den gesetzlichen Bestimmungen errechnet.

4. Anhang

Der Anhang wurde im Einklang mit den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches erstellt und enthält nützliche Informationen zum Jahresabschluss

5. Bericht der Verwalter

Der Bericht der Verwalter beschreibt ausführlich die Situation des Fonds zum Bilanzstichtag und gibt Auskunft über den Fortgang der Geschäftsgebarung. Er erfüllt außerdem die Bestimmungen des Art. 2428 ZGB und der anderen einschlägigen Bestimmungen (Beschluss COVIP vom 17. Juni 1998).

6. Schlussfolgerung

Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der periodischen Überprüfungen und der obigen Ausführungen, stellt das Kollegium der Rechnungsprüfer fest, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der geltenden Gesetzesbestimmungen und des Statuts des Fonds erstellt wurde und erteilt folglich ein

POSITIVES GUTACHTEN

zum Jahresabschluss des Fonds zum 31/12/2003 und empfiehlt der Delegiertenversammlung dessen Genehmigung.

Bozen-Trient, am 29. März 2004

DAS KOLLEGIUM DER RECHNUNGSPRÜFER

Dr. Markus Kuntner
Dr. Marcello Cortelletti
Dr. Karl Ferrari
Dr. Roberto Romanese